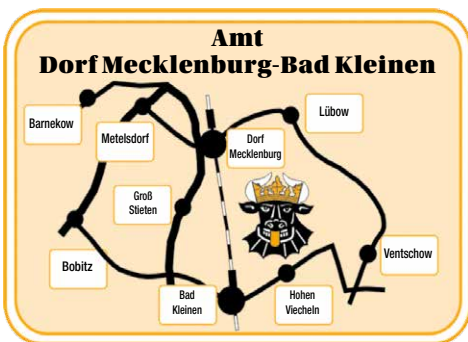




Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden ● Bad Kleinen ● Barnekow ● Bobitz ● Dorf Mecklenburg
● Groß Stieten ● Hohen Viecheln ● Lübow ● Metelsdorf ● Ventschow

20. JAHRGANG · AUSGABE 250 · NR. 7/25

ERSCHEINUNGSTAG: 26. JULI 2025

Feuerwehren trainieren Ernstfall: Sonderausbildung zur technischen Hilfeleistung bei Lkw-Unfällen

Am Samstag, dem 21. Juni, führten die Feuerwehren aus Krassow, Zurow, Lübow und der Wismarer Altstadt eine gemeinsame Sonderausbildung zum Thema „Technische Hilfeleistung bei Lkw-Unfällen“ durch. Ziel der Übung war es, den Ernstfall einer Kollision zwischen einem Lkw und einem Pkw realitätsnah zu proben und die Abläufe bei der technischen Rettung weiter zu optimieren.

In zwei Gruppen wurde jeweils ein Szenario mit einem Lkw-Pkw-Unfall durchgespielt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren Lübow und Krassow übernahmen dabei die Rettung von eingeklemmten Personen aus dem verunfallten Pkw. Anschließend galt es, weitere Verletzte aus dem Lkw zu befreien – eine Aufgabe, die spezielles technisches Wissen und präzises Vorgehen erfordert.

Während der Übung wurden verschiedene Taktiken sowie bewährte Methoden der technischen Hilfeleistung intensiv trainiert und gefestigt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten nicht nur ihr bestehendes Wissen auffrischen, sondern auch neue Erkenntnisse gewinnen – das war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Ein besonderer Dank gilt der Spedition Rainer Schwarz, die nicht nur die Lkw für die Übung zur



Verfügung stellte, sondern die Einsatzkräfte auch mit leckeren Bratwürsten versorgte.

Oliver Sell, Freiwillige Feuerwehr Lübow



In dieser Ausgabe

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

- Grünabfallannahme 4
- Öffentliche Zustellung 6

Gemeinde Bad Kleinen

- Gesundheitsrisiko durch Ratten 4
- Offenlegung der Niederschrift über einen Grenztermin 5

Gemeinde Barnekow

- Der Bürgermeister informiert 3
- Grillfest für Senioren 3
- Gemeindevertretungssitzung 3

Gemeinde Bobitz

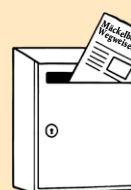
- Die Bürgermeisterin informiert 4
- Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 3 5
- Öffentliche Auslegung Entwurf B-Plan Nr. 3 „Wohn- und Mischgebiet“ 5
- Öffentlichkeitsbeteiligung B-Plan Nr. 17 „Agri-PV Scharfstorf“ 6

Gemeinde Groß Stieten

- Informationen aus der Gemeindevertretung 3

Gemeinde Hohen Viecheln

- Hohen Viecheler „Schwarzes Brett“ 3



Der „Mäckelbörger Wegweiser“ steckt nicht in Ihrem Briefkasten? Dann melden Sie das bitte per E-Mail an reklamation@mackelboerger-wegweiser.de oder per Tel. 0170 6508238.



Platzwart gesucht

Wir suchen einen Platzwart für die Sportplätze in Dorf Mecklenburg. Hauptaugenmerk liegt auf dem Abkreiden der Plätze, und Du wirst Teil der MSV-Familie.

Melde Dich einfach per E-Mail unter: mecklenburger-sv@t-online.de oder sprich uns auch gerne persönlich an.

Christian Nickchen, Vorsitzender MSV

Landeserntedankfest in Nordwestmecklenburg

Aufruf zur Teilnahme am Festumzug

Das Landeserntedankfest 2025 in Mecklenburg-Vorpommern wird in der Hansestadt Wismar und auf der Insel Poel stattfinden, und zwar am ersten Oktoberwochenende. Das Fest wird am 4. und 5. Oktober 2025 gefeiert und soll die Verbindung von Stadt und Land, von Wismar und Poel sowie von maritimer und ländlicher Ernährungswirtschaft betonen. Die Organisation des Festes teilen sich der Landkreis Nordwestmecklenburg, die Hansestadt Wismar und die Gemeinde Insel Poel.

Präsentiert werden an diesem Wochenende die Vielfalt der Landwirtschaft und gelebte Traditionen. Auf einem Regionalmarkt sollen die Veranstaltungsgäste regionale und interessante Produkte entdecken und sich vom Geschmack und der Vielseitigkeit unseres Bundeslandes überzeugen. Ergänzt durch ein buntes Rahmenprogramm mit Festgottesdiensten, Wettbewerben und bunter Unterhaltung für alle Altersgruppen sowie einem großen Umzug in Wismar wird das Landeserntedankfest 2025 zu einem attraktiven Event und Ausflugsziel für zahlreiche Besucher. Schirmherrin des Festes ist Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Das Fest beginnt am 4. Oktober 2025 auf der Insel Poel mit einem großen Frühstück in der Festscheune Niendorf. Es folgen unter anderem ein Festgottesdienst, die Präsentation von Handwerk und von regionalen Produkten, sogar unterhaltssame Wettbewerbe fehlen nicht, bei denen es zum Beispiel um Strohsulpturen und Hühnerbingo geht. Ein großer Bauernball mit Live-Musik schließt diesen Tag ab.

Am Morgen des folgenden Tages wird die Erntekrone, die Landfrauen in Roduchelstorf bei Schönberg knüpfen, mit einem Schiff der Sea-Ranger nach Wismar transportiert, wo sie von einem Traktor zum Festgottesdienst in die St.-Nikolai-Kirche und dann zum Marktplatz gebracht wird. Begleitend gibt es einen Festumzug, an dem landwirtschaftliche Maschinen und historische Fahrzeuge teilnehmen. Vor dem Rathaus und im Beisein der Schirmherrin, Minis-

terpräsidentin Manuela Schwesig, wird nach Festreden der Staffeltab an die Kommune übergeben, die das Landeserntedankfest im Jahr 2026 ausrichtet.

In Wismar werden der Markt, die Fußgängerzone in der Altstadt und der Alte Hafen zur Festmeile. Auf der Marktplatz-Bühne wollen beispielsweise das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern und die Kreismusikschule „Carl Orff“ mit Musik begeistern. Händlerinnen und Händler mit regionalen Produkten werden sowohl auf Poel als auch in Wismar das Angebot bereichern. Der Herbstmarkt am Alten Hafen in Wismar, der am 27. September startet, wird in das Programm des Landeserntedankfestes integriert.

Für alle, die das Fest sowohl in Niendorf als auch in Wismar erleben möchten, wird ein Bustransfer eingerichtet. Der Bus soll auch in Kirchdorf halten und kann dort auch Besucherinnen und Besucher aufnehmen oder absetzen, die zwischen der Hansestadt und der Insel per Schiff pendeln.

Mitmachen beim Festumzug

Für den Festumzug werden Teilnehmer gesucht, die mit Traktoren, Zugmaschinen, Festwagen – ob klein oder groß, ob historisch oder modern – am 5. Oktober 2025 das Thema Landwirtschaft präsentieren. Ziel ist es, einen der größten landwirtschaftlichen Festumzüge zusammenzustellen, den es in Mecklenburg-Vorpommern je gegeben hat. Neben der Teilnahme mit Maschinen sind aber auch alle Vereine und andere Gruppen aufgerufen, sich an dem Umzug zu beteiligen.

Der Vorsitzende des Kreisbauernverbands Nordwestmecklenburg zeigt sich von der Idee begeistert und ruft Interessierte zur Teilnahme am Festumzug auf. „Landwirte, Oldtimerfans und -vereine, Traktor-Freaks: Unterstützt diese spektakuläre Aktion und meldet Euch zur Teilnahme an dem Festumzug mit Euren festlich geschmückten landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Festwagen an“, so Daniel Bohl.



04. - 05. OKTOBER

LANDESERNTEDANKFEST 2025

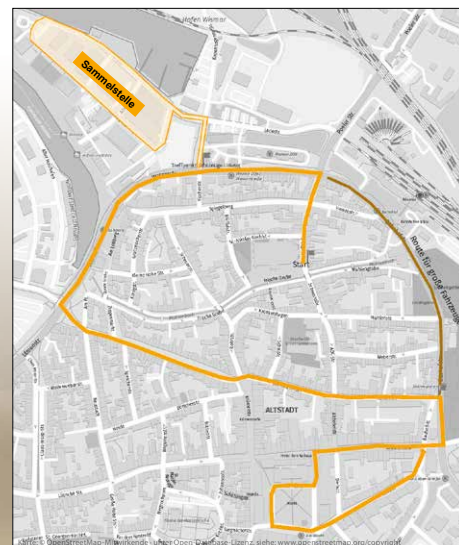
INSEL POEL • NWM • WISMAR

wo die Seele lächelt ...

Nordwestmecklenburgs Landrat Tino Schomann kam dem Aufruf als einer der Ersten nach. Der gelernte Landwirt wird einen 250 PS starken und bunt geschmückten Traktor aus seinem Heimatdorf in die Hansestadt lenken. „Die Teilnahme an dem Festumzug ist für mich Ehrensache. Und ich kann vom Landwirt bis zum Oldtimer-Fan alle Halter landwirtschaftlicher Fahrzeuge nur dazu aufrufen, sich an diesem großen Festumzug zu beteiligen“, so Tino Schomann.

Wer beim Festumzug zum Landeserntedankfest mitmachen möchte, kann einfach auf die Website www.landeserntedankfest.de (QR-Code) gehen und sich unten über das Kontaktformular anmelden. Nach der Anmeldung können noch weitere Informationen abgefragt werden.

www.landeserntedankfest.de



„Landwirtschaft ist harte Arbeit. Sie beginnt, wenn andere noch schlafen, und endet oft erst, wenn es draußen längst dunkel geworden ist. Unsere Landwirtinnen und Landwirte arbeiten bei Wind und Wetter, bei Sonnenschein und Regen, bei Hitze und Kälte. Sie kennen keine festen Arbeitszeiten, sondern richten sich nach den Bedürfnissen von Tieren und Pflanzen. Dafür gebührt ihnen unser allergrößter Respekt.“

Aus dem Grußwort zur Broschüre zum Landeserntedankfest 2025 von Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Schirmherrin des Festes.



Der Bürgermeister von Barnekow informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barnekow,



wir hatten am 5. Juli 2025 ein wunderbares und gut besuchtes Gemeindefest auf der Festwiese in Barnekow (siehe Beitrag Seite 8). Es freut mich, dass unter den Gästen alle Ortsteile unserer Gemeinde vertreten waren und dass zusätzlich so viele Gäste von außerhalb zu uns gekommen sind.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden, die bei der Organisation, der monatelangen Vorbereitung, dem Zeltaufbau, bei der Durchführung und auch beim Abbau geholfen haben, bedanken. Gemeinsam haben wir angepackt und alles hat super funktioniert.

Auch all den Sponsoren, die uns so gut mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, danke ich sehr.

Mir ist bewusst, dass ohne die Unterstützung aller Mitwirkenden und Sponsoren ein so schönes Fest nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank an alle.

Ansonsten wurden in den letzten Wochen verschiedene Sanierungsarbeiten im Bereich der Straßen in unserer Gemeinde durchgeführt.

Die Straße nach Krönkenhagen ist seit Jahren in einem schlechten Zustand. Besonders seit über einem Jahr ist der Randstreifen stellenweise sehr tief ausgespült, sodass bei Gegenverkehr ein Ausweichen auf den Randstreifen teilweise unmöglich war. Der Randstreifen wurde nun in diesen Bereichen ordentlich befestigt. Damit dort nicht wieder alles ausgespült wird, wurden jetzt Rasengittersteine gesetzt. Außerdem wurde das

große Schlagloch in Krönkenhagen, das sich direkt im Kreuzungsbereich befand, mit Asphalt geschlossen.

Es erfolgte auch eine Sanierung der Dorfstraße in Groß Woltersdorf. Diese war rissig und wurde in diesem Bereich repariert.

Die Straße nach Klein Woltersdorf ist ebenfalls rissig und wird in Kürze auch entsprechend saniert.

In Groß Woltersdorf wurde jetzt endlich die kaputte Scheibe in der Bushaltestelle repariert.

Besonders freut mich, dass nun nach Genehmigung des Haushaltes für Klein Woltersdorf eine neue Bushaltestelle bestellt werden konnte, denn diese ist schon lange erforderlich. Ich werde am Ball bleiben, dass diese auch schnellstmöglich aufgestellt wird.

Sonstige Hinweise:

Die Gemeindevertretung tagt am 26. August 2025 ab 19.00 Uhr. Sie, als Bürgerinnen und Bürger, können gerne am öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen. Kommen Sie einfach vorbei.

Wer mich persönlich sprechen möchte, kann zu den nächsten Terminen für die Bürgermeister-sprechstunde kommen:

■ 12.08.2025, 18.00 bis 18.30 Uhr)

■ 26.08.2025, 18.00 bis 18.30 Uhr)

Grundsätzlich gilt: wenn Sie Anliegen oder Fragen haben, dann können Sie sich gerne an mich oder meine Vertreter (1. stellvertretender Bürgermeister Emil Lieseberg, 2. stellvertretende Bürgermeisterin Antje Grinnus) wenden.

Beste Grüße

Hartmut Siggelkow,

Bürgermeister unserer Gemeinde Barnekow

Barnekow: Der Bürgermeister grillt



Senioren Ü60 aller Ortsteile der Gemeinde Barnekow aufgepasst!

Wir, der Sozialausschuss der Gemeinde Barnekow, laden Sie zum Grillfest ein. Feiern Sie mit uns am **15. August 2025 ab 17.30 Uhr** im/am Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Barnekow. Genießen Sie in fröhlicher Gesellschaft Grillwurst und mehr.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 1. August 2025 bei Frau Pade unter Telefon 01522 2497531. Für die Getränke erheben wir vor Ort einen kleinen Kostenbeitrag in Höhe von 15 Euro.

Termine Gemeindevertretungssitzungen

Gemeinde Barnekow

■ Dienstag, 26. August 2025, 19.00 Uhr, Feuerwehrgebäude Barnekow

Änderungen vorbehalten!

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Sitzungen der Gemeindevertretungen und die Tagesordnungen entnehmen Sie den Bekanntmachungskästen oder der Homepage des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen.

Hoppe, Leitende Verwaltungsbeamtin

Informationen aus der Gemeindevertretung Groß Stieten



Gemeindevertretersitzung vom 18. Juni 2025

Der Bürgermeister gab die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 23. April 2025 bekannt:

- Einer Veränderung des B-Planes Nr. 2 wurde zugestimmt, wenn die Antragstellerin die Kosten dafür trägt (Ausgleichspflanzung).
- Die Verpachtung der Streuobstwiese wird weiterhin ausgeschrieben.
- Einem Antrag auf Abweichung der Dachneigung im Neubaugebiet wurde zugestimmt.
- Es erfolgte die Erteilung des Einvernehmens zur Erweiterung des Konsums in Form eines Lagers.

Wichtige Anliegenheiten in der Gemeinde:

- 30. April: Maibaumsetzen
- Bericht über die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde und des Amtes
- 12. Juni: Infoveranstaltung zum Klimaschutz
- 16. Juni: Es fand eine erste Zusammenkunft der NEK Groß Stieten (Naherholungskonzept) statt. In der Gruppe arbeiten neben Gemeindevertretern auch Bürgern

aus Groß Stieten mit, und zwar: Elfriede Klapps, Detlef Weiß, Heinz Skanska und Familie Hennies.

- 18. Juni: Festveranstaltung 30 Jahre LEADER. Durch LEADER wird der ländliche Raum gefördert.

- Es wurde Strafanzeige aufgrund der Zerstörung von Ausgleichspflanzungen gestellt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Grundsatzbeschluss über die Schaffung von Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet. Die Karte dazu kann eingesehen werden.
- Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Baumaßnahme: Regenwasserableiter Petersdorfer Weg.
- Kofinanzierung für die Umstellung der Flutlichtanlage vom Sportplatz auf LED-Beleuchtung zwischen der Sportgemeinschaft und der Gemeinde unter der Voraussetzung eines positiven Fördermittelscheides.

Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung werden nach Bekanntgabe durch den Bürgermeister veröffentlicht.

Hohen Viecheln „Schwarzes Brett“



- Das vielleicht vorletzte **Frauenfrühstück** findet am Dienstag, dem 5. August, um 9.00 Uhr in gewohnter Umgebung statt. Eine Nachfolgerin für Frau Malig, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weitermachen kann, ist noch nicht gefunden. Es wäre schön, wenn sich drei oder vier Frauen finden würden, die die Tradition des gemeinsamen Frühstücks fortsetzen. Die Unterstützung der Gemeinde wird zugesichert.

- Das diesjährige **Dorffest** wurde in Absprache mit der Gemeinde von einigen Bürgern und Unternehmern organisiert und ging über drei Tage. Trotz des „nicht optimalen“ Wetters war es ein voller Erfolg. Von der Gemeinde ein Dankeschön an die Organisatoren und Sponsoren. Wie brachte es ein ortsfremder Besucher zum Ausdruck: „In Viecheln kann man feiern!“

Kostenpflichtige Grünabfallannahmestellen für die Einwohner der Gemeinden



■ **Bad Kleinen** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – auf dem Bauhofgelände in Bad Kleinen – Koppelweg, immer dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

■ Ansprechpartner: Bauhofleiter

Herr Lehmann, Telefon: 0172 3829834

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack = 1,00 €, Pkw-Anhänger/0,4 m³ = 5,00 €, Pkw-Anhänger/0,8 m³ = 8,00 €, darüber 10,00 €

■ **Dorf Mecklenburg** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Strauch- und Baumschnitt – hinter der Mehrzweckhalle in Dorf Mecklenburg, immer samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Ansprechpartner: Herr Ganske

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack = 2,00 €, Pkw-Anhänger bis 0,4 m³ = 6,00 €, Pkw-Anhänger bis 0,8 m³ = 10,00 €

■ **Groß Stieten** – für Pflanzenreste, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – am Heizhaus in Groß Stieten, immer montags und donnerstags in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

■ Ansprechpartnerin: Frau Brosinske, Tel. 0172 6140060

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack = 1,50 €, Pkw-Anhänger bis 0,5 m³ = 4,00 €, Pkw-Anhänger bis 1,0 m³ = 6,00 €

■ **Hohen Viecheln** – für Pflanzenreste, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – an der ehemaligen Deponie, rechtsseitig Höhe Ortsausgang in Richtung Neu Viecheln, immer samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack bzw. Schubkarre = 1,00 €, Pkw-Anhänger bis 0,5 m³ = 3,00 €, Pkw-Anhänger bis 1,0 m³ = 5,00 €

■ **Lübow** – für Pflanzenreste, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – an den ehemaligen Klärteichen in der Mecklenburger Straße, immer donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr und/oder samstags von 14.30 bis 16.00 Uhr, **07.08., 14.08., 16.08., 23.08. und 30.08.2025** (Folgetermine siehe nächste Ausgabe bzw. Aushangkasten)

■ Ansprechpartner: Herr Laschewski,

Telefon: 03841 780487 oder 0172 3138400

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack bzw. Schubkarre = 1,00 €

■ **Metelsdorf** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Baum- und Strauchschnitt – auf der Fläche hinter dem Dorfgemeinschaftshaus, immer mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr

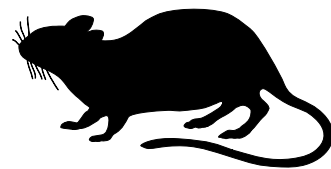
■ **Ventschow** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Baum- und Strauchschnitt – auf dem Bauhofgelände in Ventschow, Straße der Jugend, immer dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 10.00 Uhr

■ Ansprechpartner:

Herr Haase, Telefon 0162 246 28 07

Kristina Schwarck, Amt für Ordnung und Soziales

Gesundheitsrisiko durch Ratten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen wurden in der Gemeinde Bad Kleinen vermehrt Ratten gesichtet. Die Tiere gelten laut § 2 Nr. 12 Infektionsschutzgesetz als Gesundheitsschädlinge, da sie Krankheitserreger auf den Menschen übertragen können. Ratten treten, wie andere Tiere auch, in der Regel dort auf, wo sie ausreichend Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten finden. Ihr Kot und Urin führen zu erheblicher Geruchsbelästigung und stellen ein Gesundheitsrisiko dar. Die Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen ist daher verpflichtet, auf Grundlage des Gefahrenabwehrrechts des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SOG-MV) tätig zu werden, um gesundheitliche Gefahren für die Bevölkerung abzuwenden.

Wir bitten daher alle Bürger und Bürgerinnen der Waldstraße und Umgebung um Unterstützung der Ratteneindämmung und weisen auf folgende wichtige Maßnahmen hin:

- Entsorgen Sie Speisereste in der Biotonne, nicht auf dem Kompost.
- Spülen Sie keine Speise-, Fett- und Ölrreste in die Abflüsse (Toilette, Spüle etc.) hinunter.
- Müllsäcke, Müllbehälter und Mülltonnen sollten immer verschlossen gehalten bzw. sollte der Zugang zu diesen verhindert werden. Lagern Sie Müllsäcke bis zur regulären Abholung für Ratten unzugänglich.
- Alle Müllsäcke, Mülltonnen und Müllcontainer sollten immer erst am Tag der Abholung bzw. Leerung auf die Straße gestellt werden.
- Grundsätzlich schmeckt das Futter von Haustieren wie Hund, Katze, Vogel, Hamster und anderen Tieren auch Ratten. Größere Gebinde Tierfutter sollten daher immer ver-

schlossen und, soweit möglich, unzugänglich gelagert werden.

- Es sollte dringend darauf geachtet werden, dass Futter in Tiergehegen / im Auslauf nicht frei zugänglich für Ratten ist.
- Mangelnde Sauberkeit von Tierstallungen und Käfigen begünstigt Rattenbefall.
- Füttern Sie keine Tiere in Grünanlagen oder auf öffentlichen Plätzen. Die stets zurückbleibenden Reste sind für Ratten ein gefundenes Fressen.
- **Wichtiger Hinweis für Hundebesitzer:** In Kürze werden durch eine Fachfirma Giftköder zur Rattenbekämpfung der Waldstraße und Umgebung ausgelegt. Daher wird dringend darum gebeten, Hunde in den betroffenen Gebieten nicht frei laufen zu lassen und an der Leine zu führen, um Vergiftungen zu vermeiden.
- **Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen.** Insbesondere in Bereichen, in denen Köder ausgelegt werden, sollten Eltern ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt spielen lassen, um jegliches Risiko zu vermeiden.

Die richtigen Vorkehrungen machen das Umfeld für Ratten unattraktiv. Sie siedeln sich erst gar nicht an oder werden durch mangelnde Verstecke leicht zur Beute ihrer natürlichen Feinde. Die oben genannten Hinweise greifen nachhaltig nur, wenn jede Bürgerin und jeder Bürger bei der Schädlingsbekämpfung durch Vorbeugung mitwirkt: Bitte helfen Sie alle mit!

Amt für Ordnung und Soziales

Die Bürgermeisterin von Bobitz informiert

Der vergangene Monat war von vielen Feierlichkeiten geprägt, dem Sommerfest der Kita „Frechdachs“ aus Bobitz (siehe Beitrag Seite 10), dem 40. Geburtstag der Kita „Zwergenstübchen“ aus Tressow (siehe Beitrag Seite 7), der 75. Geburtstag des SKV-Bobitz 1950 e. V. (siehe Beitrag Seite 12), das Sommerfest in Dambeck und das alljährliche Seefest in Tressow am See. Was unsere Vereine, ehrenamtlichen Helfer und der Sozialausschuss gemeinsam immer wieder für uns ALLE auf die Beine stellen, ist schon eine Riesenleistung und sollte auch gewürdigt werden.

Die Auftaktveranstaltung des Kinder- und Jugendparlaments am 27. Juni 2025 war eine gut besuchte Veranstaltung. Ca. 30 Jungen und Mädchen kamen gemeinsam mit ihren Eltern und



sich an, was Kinder- und Jugendbeteiligung bedeutet, wie sich ein Kinder- und Jugendparlament zusammensetzt und welche Möglichkeiten den jungen Leuten geboten wird, sich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens zu beteiligen, und wie sie ihre Wünsche formulieren und vorbringen können.

Auch die Sanierung der Schulstraße ist in Windeseile gestartet und die ersten Arbeiten haben im Bereich der Vorflut begonnen. So wenig wie möglich soll der Verkehr eingeschränkt werden und die Buswendeschleife wird erst verlegt werden, wenn es wirklich baulich nicht anders geht. Die Eltern sind über die Schule bereits informiert und es wurde ein sicherer Schulweg für die Kinder und die anderen Busteilnehmer geschaffen. Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde Bobitz eine schöne Sommerzeit.

Ihre Bürgermeisterin Stefanie Kirsch

Verkehrsbeschränkung in Bobitz

Aufgrund von Kanalarbeiten und einer Straßenerneuerung in der Wismarschen Straße/Schulstraße kommt es voraussichtlich bis zum 21. November 2025 zu Einschränkungen. Der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt.

Bekanntmachung der Gemeinde Bobitz

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

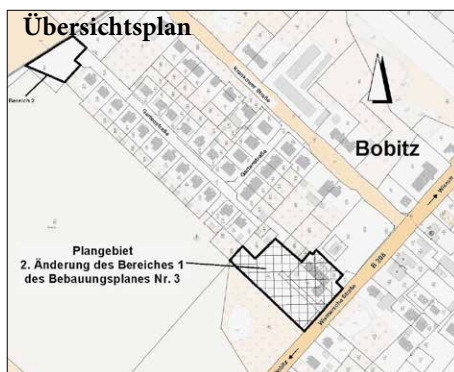
Die Gemeindevertretung Bobitz hat in ihrer Sitzung am 01.07.2025 die 2. Änderung des Bereiches 1 des Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohn- und Mischgebiet“ der Gemeinde Bobitz und die Billigung des Entwurfes der v. g. Satzung im vereinfachten Verfahren beschlossen.

Das Planungsziel dient der ausschließlichen Darstellung des neuen Baugrenzverlaufes. Der Änderungsbereich schließt direkt westlich an die B 208 „Wismarsche Straße“ an.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht.

Bobitz, den 08.07.2025 – Siegel –

Stefanie Kirsch, Bürgermeisterin



Der Beschluss vom 20.05.2025 ist aufgehoben.

Bekanntmachung der Gemeinde Bobitz

Betreff: Aufstellung der 2. Änderung des Bereiches 1 des Bebauungsplans Nr. 3 „Wohn- und Mischgebiet“ der Gemeinde Bobitz

Hier: Bekanntmachung der förmlichen öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Plangebiet:

Das Plangebiet der 2. Änderung des Bereiches 1 des Bebauungsplans Nr. 3 „Wohn- und Mischgebiet“ der Gemeinde Bobitz umfasst in der Gemarkung Bobitz, Flur 1, die Flurstücke 82/59 bis 82/62 82/109, 82/110 sowie 82/113 bis 82/116 an der Wismarschen Straße.

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz in der Sitzung am 01.07.2025 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Bereiches 1 des Bebauungsplans Nr. 3 „Wohn- und Mischgebiet“ der Gemeinde Bobitz und die dazugehörige Begründung werden in der Zeit **vom 28.07.2025 bis zum 08.09.2025** auf der Homepage des Amtes Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen unter der Internetseite <http://www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de> zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen.

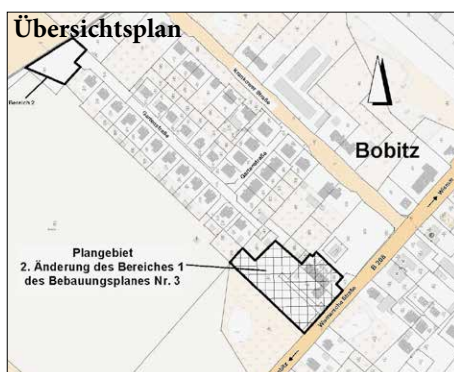
Die zu veröffentlichenden Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind ebenfalls über ein zentrales Internetportal des Landes einsehbar (Bau- und Planungsportal M-V <https://bplan.geodaten-mv.de>).

Als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB erfolgt eine öffentliche Auslegung **vom 28.07.2025 bis zum 08.09.2025** im Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich, elektronisch übermittelt oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

■ E-Mail-Adresse des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen: l.loehrke@amt-dm-bk.de

■ Postanschrift:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg



Ortsübliche Bekanntmachung

Offenlegung der Niederschrift über einen Grenztermin

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V):

ÖbVI Kerstin Siwek, Vermessungsbüro Kerstin Siwek, Kanalstraße 20, 23970 Wismar

Auftragsnummer: 8008-00-1

Vermessungsobjekt:

- Gemeinde: Bad Kleinen
- Gemarkung: Bad Kleinen
- Flur: 1
- Flurstück: 172/2
- Lagebezeichnung: Am Sportplatz 6 und 7

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Von der Offenlegung sind folgende Flurstücke betroffen (Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück-Lage):

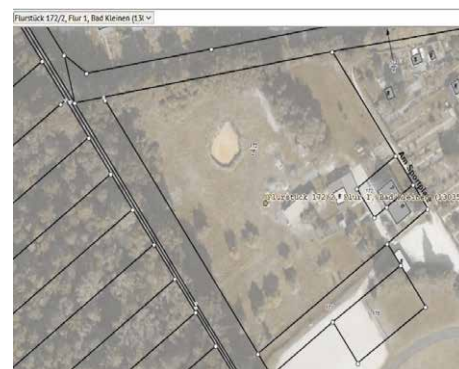
- Bad Kleinen, Bad Kleinen, 1, 172/2 – Am Sportplatz 6

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V): ÖbVI Kerstin Siwek, Kanalstraße 20, 23970 Wismar (Anschrift der Stelle nach § 5 Abs. 2 GeoVermG M-V) während der Geschäftszeiten: Montag – Freitag 8:00 – 17:00 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung) in der Zeit **vom Dienstag, dem 12.08.2025, bis zum Donnerstag, dem 11.09.2025**.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der ÖbVI Kerstin Siwek, Kanalstraße 20, 23970 Wismar erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.



Bekanntmachung der Gemeinde Bobitz

Betr.: Bebauungsplan Nr. 17 „Agri-PV Scharfstorf“ der Gemeinde Bobitz**hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz hat in öffentlicher Sitzung am 17.10.2023 für den in anliegender Übersichtskarte gekennzeichneten Änderungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Agri-PV Scharfstorf“ der Gemeinde Bobitz beschlossen. Der Beschluss der Aufstellung des Bebauungsplans wurde gemäß § 2 Abs. 1 Bau am 27.01.2024 im amtlichen Mitteilungsblatt „Mäkelbörger Wegweiser“ (Ausgabe 232, Nr. 1/24) bekannt gemacht. Dort wurde als Beschlussdatum versehentlich der 17.10.2022 angegeben, was hiermit auf den 17.10.2023 berichtigt wird.

Der Änderungsbereich ist der als Anlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen. Er beläuft sich auf eine Größe von etwa 41,6 ha und erstreckt sich auf das Flurstück 219 der Flur 1 in der Gemarkung Scharfstorf. Der Änderungsbereich umfasst Flächen für die Landwirtschaft.

Planungsziel ist die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes Bebauung „Agri-PV Scharfstorf“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO. Dies soll die Realisierung und den Betrieb einer Agri-Photovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom sichern.

Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll in Form einer Veröffentlichung im Internet durchgeführt werden.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit den textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Be-

gründung, Stand April 2025, wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht in der Zeit **vom 18.07.2025 bis einschließlich 22.08.2025** im Internet über das Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> sowie auf der Internetseite des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen <https://www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de/bekanntmachungen-laut-baugesetzbuch> veröffentlicht.

Darüber hinaus ist die Einsichtnahme und die Möglichkeit der Erörterung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg während folgender Dienststunden möglich:

Montag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

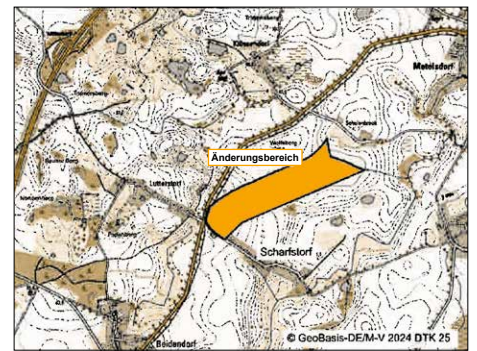
Während des Veröffentlichungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes der Gemeinde Bobitz elektronisch an l.loehrke@amt-dm-bk.de und alternativ schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und dem DSG M-V.

Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches ebenfalls veröffentlicht wird.

Diese Bekanntmachung ist auf der Internetseite des Amtes Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen unter <https://www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de/bekanntmachungen-laut-baugesetzbuch/> sowie im zentralen Bau- und Planungsportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter <https://www.bauportal-mv.de> verfügbar.

Bobitz, den 08.07.2025 (Dienstsiegel)
Stefanie Kirsch, Bürgermeisterin

Anlage: Übersichtskarte mit Darstellung des Änderungsbereiches**Öffentliche Zustellung**

Das nachfolgend bezeichnete Schriftstück des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen wird öffentlich zugestellt (§10 Verwaltungszustellungsgesetz i. V. m. § 108 VwVfG M-V)

- Mahnung vom 26.05.25; Aktenzeichen: 08-55004488

Name und letzte bekannte Anschrift des Empfängers:

Herr Dirk Jahnelt, Langhansstr. 79, 3. Etage, 13086 Berlin
(von Amtswegen nach unbekannt abgemeldet)

Die derzeitige Anschrift der vorgenannten Person ist unbekannt. Eine Zustellung an einen Vertreter ist nicht möglich (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 VwZG).

Der Empfänger oder eine von ihm bevollmächtigte Person kann das Schriftstück gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises bei folgender Stelle einsehen oder abholen:

Behörde	Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Abteilung	Finanzen, Zimmer 113, Frau Grahn
Anschrift	Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen (z. B. Rechtsbehelfsfrist) in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Ein Dokument gilt nach § 10 Abs. 2 VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Dorf Mecklenburg, 02.07.2025

Grahn

Die Gemeinde Ventschow vermietet Wohnungen (auf Wunsch mit Garten), Glasfaser verfügbar

Die Wohnungen sind bei Bezug voll saniert, einige mit Balkon und/oder EBK und/oder Kaminanschluss. Fußböden gefliest oder PVC in Holzoptik.

Keine Courtage, Kautions 2 Nettokaltmieten, EBK für zzgl. 25 € monatlich möglich, Gartenpacht einschließlich Beitrag zzt. ab 27 €/Jahr

2-Zimmer-Wohnungen, ab 40 m²,
Nettomiete ab 205 EUR + 80 EUR NK,
Hzg. Bj.1994, Öl, VA, EEV 140 kWh

3-Zimmer-Wohnungen, ab 58 m²,
Nettomiete ab 245 EUR + 120 EUR NK,
Hzg. Bj.1994, Öl, VA, EEV 140 kWh

Informationen über:

www.immoscout24.de, www.graf-hv.de,

Tel. 038483/28040,

E-Mail: graf.offices@t-online.de

oder zur **Mietersprechstunde** jeden Dienstag, Ventschow, Straße der Jugend 10, EG links

40 Jahre Kita Tressow: Ein Fest voller Dankbarkeit und Gemeinschaft

Mit fröhlichem Kinderlachen, bunten Luftballons und vielen Gästen feierten wir am 28. Juni 2025 bei strahlendem Sonnenschein unseren 40. Kitageburtstag. Zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern, ehemalige Kolleginnen, Vertreter der Gemeinde und des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen sowie viele weitere Gäste versammelten sich, um gemeinsam auf vier Jahrzehnte liebevolle Betreuung und pädagogische Arbeit zurückzublicken.

Ein festlich geschmücktes Außengelände, liebevoll vorbereitete Überraschungen für Klein und Groß, ein Kuchenbasar von unseren Kitakindern sowie eine Grill- und Getränkestation der Kinderfeuerwehr Groß Krankow sorgten für eine gemütliche Atmosphäre.

„Wenn eine Kita 40 Jahre alt wird, dann sind das Hunderttausende Situationen mit Kinderlachen und manchmal auch Tränchen. Viele Situationen sind bis heute in unseren Erinnerungen geblieben und hoffentlich auch in ganz vielen Erinnerungen von Euch“, waren die ersten Worte der Willkommens- und Dankesrede von der Kita-Leiterin Ines Riediger. In den Pausen der Rede hatten unsere Kitakinder ein kleines Programm, welches sie mit ihren Erzieherinnen eingeübt hatten, vorzutragen. Liebe Kinder, es war super. Nach der offiziellen Eröffnung kamen viele Gratulanten mit Geschenken. Für die vielen Geschenke und lieben Worte möchten wir uns recht herzlich bedanken. Viele Gäste schauten sich unsere schönen Kitaräume an und verweilten an unserer Chronik. Aber auch an unserer digitalen Bilderwand, wo wir Höhepunkte aus den letzten vier Jahrzehnten gezeigt haben, blieben viel stehen. Anschließend wurde bei Kaffee, Kuchen, Spielen und Musik fröhlich gefeiert. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen Kitageburtstag.

In 40 Jahren hat sich vieles verändert – die Welt, die Erziehung, die Anforderungen. Aber eines ist gleich geblieben: unsere Aufgabe, Kinder in ih-

rer Entwicklung zu begleiten, ihnen Raum zum Wachsen, Spielen und Lernen zu geben. Das ist heute genauso wichtig wie damals. 40 Jahre sind eine lange Zeit voller Wandel und Geschichten. Wir haben nicht nur die Vergangenheit gefeiert, sondern auch die Zukunft: Denn wir glauben an eine Kita, die offen, warmherzig und lebendig bleibt – auch in den kommenden Jahrzehnten.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die diese Kita zu dem gemacht haben, was sie heute ist:

- ... den Kindern – Ihr seid der Mittelpunkt, Euer Lachen ist unser Antrieb.
- ... den Eltern – danke für Euer Vertrauen, Eure Offenheit und Euer Mitwirken.
- ... dem Team – für Euren unermüdlichen Einsatz, Eure Geduld, Eure Kreativität und Euer großes Herz.
- ... unserem Träger, die Gemeinde Bobitz, die unsere Arbeit ermöglicht.
- ... der Bürgermeisterin – danke für die sehr gute Zusammenarbeit und das immer offene Ohr.
- ... dem Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen – für die gute Zusammenarbeit.
- ... den ehemaligen Kolleginnen – die unseren Weg mitgestaltet haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Elternvertretung, an unsere vielen fleißigen Helfer, an die Kinderfeuerwehr Groß Krankow, an die Kulturgärtnerei Tressow und an alle, die uns an diesem besonderen Tag unterstützt haben.

„Gestern – heute – morgen“ war das Motto für unseren Geburtstag. Wir schauen mit Freude auf das, was war – und mit Mut und Zuversicht auf das, was kommt. Mit viel Herz, neuen Ideen und dem Wunsch, auch weiterhin ein Ort zum Wachsen und Wohlfühlen zu sein, starten wir in ein neues Jahrzehnt.

I. Riediger und Y. Siebeneich, Kita Tressow



Termine zum Vormerken

Sonderausstellung mit Gemälden von Jochen Brinker, Bad Kleinen

■ Ausstellungseröffnung: 29. August 2025, ab 13.00 Uhr

Zum ersten Mal werden Bilder von Jochen Brinker aus Bad Kleinen in der Öffentlichkeit ausgestellt – viel zu spät, denn es sind besondere Werke dabei! Zur Eröffnung der Ausstellung gibt es einen Sektempfang und ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gebäck sowie Gespräche mit dem Künstler. Der Eintritt ist frei.

Oldtimertreffen 5. bis 7. September 2025

Das Programm wird auf der Internetseite und in den sozialen Medien veröffentlicht werden.

„Sprachvoll“

Neue Praxis für Logopädie entsteht in Dorf Mecklenburg

Die Logopädie ist ein medizinisch-therapeutisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnostik, Beratung und Behandlung von Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen beschäftigt. Ziel der logopädischen Therapie ist es, die Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität der Patientinnen und Patienten – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – individuell zu fördern und zu verbessern.

Voraussichtlich Anfang September wird Sabine Meyer-Hinrichs eine Praxis für Logopädie in Dorf Mecklenburg eröffnen, und zwar in der ehemaligen Zahnarztpraxis, die zurzeit renoviert wird, und wenn die Arbeiten fertig sind, soll es losgehen. Sie hat „Sprachvoll“ als Namen für ihre neue Praxis gewählt, was das Ziel ihrer Arbeit klangvoll beschreibt.

Sabine Meyer-Hinrichs, wohnhaft in Karow, ist seit 2010 staatlich anerkannte Logopädin und hat bisher im Therapiezentrum Lübeck sowie in verschiedenen logopädischen Praxen in Wismar und Umgebung gearbeitet. Weitere Berufserfahrungen sammelte sie in einer interdisziplinären Frühförderstelle in Wismar sowie bei ihrer Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in einer Wismarer inklusiven Kita.

Informationen über die Leistungen, die sie ab September in der neuen Praxis anbieten wird, sind auf ihrer Homepage www.sprachvoll-mv.de zu finden. Hier können auch jetzt schon Termine vereinbart werden.



Gemeindefest in Barnekow

Wir haben gefeiert, wir haben gelacht und das bis spät in die Nacht!

Am 5. Juli 2025 fand unser diesjähriges Gemeindefest statt, und es war einfach super. Gegen 15.00 Uhr wurde das Fest durch unseren Bürgermeister Hartmut Siggelkow eröffnet und direkt im Anschluss wurden einige aktive und ehemalige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Barnekow geehrt. Die Ehrungen haben der Amtwehrführer Jens Meier und unser Wehrführer Patrick Prodöhl gemeinsam mit unserem Bürgermeister vorgenommen. Alle Geehrten waren überrascht, denn es ist nichts vorher durchgesickert.

Direkt danach ging es los, und auf unserer Festwiese wurde es voll. Es wurde die Hüpfburg gestürmt. Die Kinder ließen sich die Gesichter schminken oder Glitzertattoos anbringen. Das Glücksrad wurde kräftig gedreht. Die riesige Torwand kam bei allen gut an, auch bei den Erwachsenen. Es wurden Dosen abgeworfen und „Vier gewinnt“ gespielt. Die Lose für die Tombola waren so schnell verkauft. Kein Wunder, denn wir hatten viele großartige Preise. Der „Clownie“ war wieder da und hat die Kinder mit seinen Riesenseifenblasen und der Luftballonmodellage beeindruckt. Die Feuerwehr hat Mitfahrten mit dem Feuerwehrauto angeboten und jeder konnte seine Feuerlöschfähigkeiten an der Spritzwand testen. Bei Herrn Hacker durfte man wieder im Kübelwagen mitfahren und den Fahrtwind genießen. Als neue Aktion hatten wir dieses Jahr Kutschfahrten organisiert. Auch diese wurden sehr gerne angenommen.

Es war so ein Trubel und es kamen immer mehr Feierfreudige – so viele leuchtende Augen und so viele lachende Gesichter. Das Wetter war perfekt für unser Gemeindefest – nicht zu kalt und nicht zu heiß. Jeder hatte nachmittags die Möglichkeit, sich mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen oder heißen Waffeln in einem der beiden Festzelte hinzusetzen. Von hier aus konnte man das Treiben in Ruhe beobachten und auf sich wirken lassen. Alle wissen, wie lecker die Kuchen bei unseren Festen in der Gemeinde sind und dementsprechend war der Andrang sehr groß. Es gab lange Wartezeiten, aber bei diesem vielfältigen Kuchenangebot hat es sich gelohnt.

Am frühen Abend hat unsere Feuerwehr den Grill und die Fritteuse angeworfen. Nun war es Zeit für etwas Deftiges, und auch hier gab es ei-



nen großen Andrang. Buletten, Bratwurst und Pommes waren viel zu schnell weg, alle hatten wieder Hunger.

Auf unserer Wiese erschienen stets neue Gäste. Sie kamen von überall. Aus Wismar, Proseken und Gressow oder von noch weiter her. Am Getränkewagen war immer viel los. Wer feiert, hat auch Durst, und so bildeten sich hier kleine Gruppen. Unter den Anwesenden wurden neue Kontakte geknüpft oder alte Kontakte wieder aufgefrischt. Man lernte auch einige Nachbarn aus der Gemeinde näher kennen. Es war eine ausgelassene Stimmung und ein friedliches Miteinander.

Der DJ hatte zwischenzeitlich das musikalische Ruder übernommen, und in diesem Zelt ging dann die Party ab. Es gab spontan eine Polonaise und Showeinlagen. Es wurde ausgiebig getanzt. Die Musikauswahl kam gut an.

Die Resonanz war super und das ehrt uns als Organisatoren und Durchführende sehr. Schon bevor das Fest begann, waren wir fleißig, denn so ein Fest bedeutet viel Vorbereitung. Mit viel Engagement wurden Sponsoren für die Finanzierung des Festes gesucht. Es wurden Preise gekauft oder als Sachspenden eingesammelt. Viele unserer Seniorinnen und Einwohnerinnen haben fleißig Kuchen gebacken und uns zur Verfügung gestellt. Es wurden Helferinnen und Helfer für das Fest gesucht. Die Aufgaben wurden verteilt und wir haben auch mit der Bürokratie gekämpft.

Schlussendlich hatten wir ein so schönes Gemeindefest und dafür danken wir allen Anwesenden für die super Stimmung.



Wir danken allen Sponsoren für die Geld- und Sachspenden. Dazu gehören: Tierpark Wismar, Gartenbau & Erlebnisscheune Wiencke, dm-Filiale am Dreeswäldchen, Sparkasse M-NW, DVZ, Mumpitz, Expert, Doreen's Friseursalon, Café Hegede, Friseursalon Hairscout, Firma Gluth, Ostseehüpfburgen Meinert, Fitness-Studio Clever Fit, André Sieloff, Frau Strache, Birgit Heine, Herr Hacker und Frau Rickert.

Ein Dankeschön richtet sich auch an DJ Jürßi. Er hat unsere ausgelassene Stimmung mit seiner Musik unterstützt und schön zum Tanzen animiert.

Danke auch an Sabine Potratz für das Kinder schminken und das Anbringen der Glitzertattoos.

Für die fleißige Unterstützung auf unserem Fest danken wir unseren Helfern: Anke Körner, Kerstin Liehmann, Silke Bahr, Paula Grinnus, Lena Liehmann und Christian Siggelkow.

Wir, die Mitglieder des Sozialausschusses, sind dankbar für die Unterstützung von allen bereits Genannten bei der Verwirklichung unseres Gemeindefestes. Wir haben unser Bestes gegeben und sind stolz, dass wir so ein großartiges Fest mit unserem Engagement und viel Unterstützung auf die Beine gestellt haben.

Euer Sozialausschuss der Gemeinde Barnekow



Spiel, Sport und Sommerfreude – Kinder- und Vereinssportfest in Bad Kleinen

Am Samstag, dem 21. Juni 2025, stand der Sportplatz in Bad Kleinen ganz im Zeichen der Gemeinschaft: Beim großen Kinder- und Vereinssportfest verwandelte sich das Gelände in ein fröhliches Erlebnisareal voller Bewegung, Spiel und Spaß. Organisiert wurde die gelungene Veranstaltung vom SV Bad Kleinen e. V. in Kooperation mit der Kita Bad Kleinen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch den Sportverein sorgte das Kita-Team mit einer kindgerechten Aufwärmung für gute Laune und lockere Gliedmaßen – der ideale Start in einen aktionsreichen Sommertag. Zahlreiche Stationen luden die kleinen Besucherinnen und Besucher anschließend dazu ein, neue Sportarten kennenzulernen, Spiele auszuprobieren oder mit den beliebten Kita-Fahrgeräten ihre Runden zu drehen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen. Das imposante Einsatzfahrzeug zog nicht nur große und kleine Blicke auf sich – auch das Zielspritzern mit dem Feuerweherschlauch sorgte für strahlende Gesichter und spritzige Begeisterung. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Ob frisch gegrillte Bratwurst, selbst gebackener Kuchen, Kaffee, kühle Softgetränke oder eine Kugel Eis – bei bestem Sommerwetter kamen alle auf ihre Kosten.

Sportlich ging es weiter mit dem 9-Meter-Schießen, organisiert von der Abteilung Fußball des



SV Bad Kleinen. Hier konnten kleine und große Talente ihr Können am Ball unter Beweis stellen. Für zusätzliche Abkühlung und Bewegung sorgten eine Wasserfontäne sowie eine große Hüpfburg, auf der sich die Kinder ausgelassen austoben konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben – insbesondere der Kita Bad Kleinen, der Freiwilligen Feuerwehr, Hausmeister Lutz sowie dem Heimatverein Gallentin, der die Betreuung der Hüpfburg übernommen

hat. Ein besonderer Dank geht an Familie U. Malzahn, die die Hüpfburg gesponsert hat, sowie an alle weiteren Sponsoren, die die Veranstaltung jedes Jahr tatkräftig unterstützen. Für die passende musikalische Begleitung sorgten DJ Etienne Marquardt und seine Mitarbeiter von der Firma Stage Solution.

Das Kinder- und Vereinssportfest 2025 war ein voller Erfolg – mit viel Teamgeist, Freude und einem großen Herzen für die Kleinen.

Sportverein Bad Kleinen e. V.

Integrative Kindertagesstätte „Uns Flinkfläuter“ Bad Kleinen

Im Juni war bei uns viel los!

Es begann am 2. Juni mit dem Kindertagsumzug durch unseren Ort. Mit Musik und vielen geschmückten Kindertagsstöcken zog ein fröhlicher Zug durch Bad Kleinen. Im Kindergarten gab es dann noch eine Kindertagsfeier.

Am 18. Juni veranstalteten wir unseren traditionellen Oma-Opa-Tag, bei dem die Großeltern und ihre Enkelkinder wieder viel Spaß hatten.

Im Stadion fand am 21. Juni das Kindertags-sportfest statt. Dieses führen wir jedes Jahr gemeinsam mit dem Bad Kleiner Sportverein durch. Bei wunderschönem Wetter gab es viele sportliche Aktivitäten für Klein und Groß.



Der Tag der offenen Tür im Hort war am 25. Juni. Das Hortteam hat an diesem Nachmittag alle Vorschulkinder mit ihren Eltern eingeladen, um die Räumlichkeiten und das Hortteam kennenzulernen. Viele Vorschulkinder waren neugierig und haben schon einmal die Gelegenheit genutzt, sich alles anzusehen.

Auch im Juli haben wir noch viel vor. Am 5. Juli feiert unsere Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestehen. Da sind wir natürlich dabei.

Die Abschlussfeste und das Schultütenfest sind dann die letzten Veranstaltungen und das Schuljahr 2024/2025 ist auch schon wieder vorbei.

M. Fritz

Berichte von den Schulreportern der Grundschule Bobitz

Das Sommerfest der Kita „Frechdachs“ in Bobitz

Am Samstag, dem 14. Juni 2025, waren von 10.00 bis 14.00 Uhr in Bobitz Kinder der Krippe, des Kindergartens und des Hortes und ihre Eltern eingeladen. Die Kinder konnten sehr viel erleben. Die Eltern durften sich die Kita und den Hort anschauen. Es waren viele Eltern und ihr Nachwuchs da.

Zu Beginn führten Mädchen von der ersten bis vierten Klasse einen Tanz vor. Zu dem Lied „Texas Hold 'EM“ von Beyoncé übte die Tanz-AG des Hortes bereits seit Wochen intensiv. Der Auftritt und das Outfit der Mädchen waren klasse. Sportlich ging es zu mit Ponyreiten und einer aufblasbaren Fußballwand auf der Laufbahn. Natürlich durfte eine Hüpfburg nicht fehlen. Es gab Kinderschminken. Steine und Gips konnten die Kinder bemalen. Eine Mutter verkaufte gehäkelte Kuscheltiere.

Plötzlich kamen Clowns. Sie bastelten Luftballontierchen auf dem Hof und trieben ihre Späße. Dort gab es auch ein Gewinnspiel, bei



dem die Eltern Lose ziehen konnten – es war keine Niete darunter. Die Eltern hatten 150 tolle Preise gespendet. Viele Mädchen und Jungen fuhren gerne im Anhänger von einem Traktor zum Sandberg hin und wieder zurück. Auf dem Parkplatz konnten sie anschließend die Feuerwehr und die Polizei bewundern.

Für den kleinen Hunger gab es zu trinken und essen wie Hotdogs, Waffeln und Zuckerwatte. Die Kinder konnten sich an diesem Tag schön ausleben, es hat sehr viel Spaß gemacht. Der Wasserparcours und die Planschbecken auf der Laufbahn waren bei dem heißen Wetter erfrischend.

Eure Schulreporter Marie und Willi

Zum Abschied der Kindergartenzeit eine Bank vom Neuhofer Holzkünstler Frank Streif

In der Kita Bobitz sind es insgesamt 14 „Schlaufüchse“, die im September zur Schule kommen. In der Schmetterlingsgruppe werden sie von Jana Jörn und Heike Mielcarek betreut. Marlen Klemkow und Zoe Krämer kümmern sich um die Jungen und Mädchen in der Marienkäfergruppe. Im letzten Kita-Jahr hatten die „Schlaufüchse“ mehrere Ausflüge und waren im Theater in Wismar. Bei der Bummi-Olympiade trieben sie Sport. Auch durften sie zum Beispiel beim Feuerwehrtag der Grundschule Bobitz Schulluft schnuppern.

Als Abschiedsgeschenk planten die Eltern, eine Holzbank fertigen zu lassen. Sie erzählten ihre Idee Frank Streif, dem Holzkünstler aus Neuhofer. Er war sofort begeistert und sah es als eine Herausforderung an, nicht nur eine Bank, sondern eine Bank mit einem Fuchs zu fertigen. Als die Bank fertig war, sind alle „Schlaufüchse“ mit ihren Eltern am Pfingstsonntag – „Kunst offen“ – zu Herrn Streif gefahren und bestaunten diese. Er nahm sich die Zeit für uns trotz der zahlreichen Gäste auf seinem Hof. Handabdrücke von jedem Kind wurden genommen, um diese dann später mit dem jeweiligen Namen auf der Bank einzubrennen. Für dieses tolle Geschenk ein riesengroßes Dankeschön an Frank Streif.

Am 11. Juli war es endlich so weit. Um 6.30 Uhr überbrachten wir die Bank der Kita. Die Freude



war sichtlich groß, und es sind einige Tränen geflossen. Nach der Übergabe fuhren die „Schlaufüchse“ mit ihren Erzieherinnen zum Wasserpark nach Wotenitz. Dort warteten die Eltern mit einem Büfett und es wurde fleißig der Abschluss der Kindergartenzeit gefeiert. Zum Mittagessen gab es Bratwurst und als Nachtisch Eis. Ein herz-

liches Dankeschön an „Panow's Eisdiele“, die uns das Eis spendiert hat.

Die „Schlaufüchse“ und die Eltern bedanken sich für die tolle Zeit in der Kita.

Eure Schulreporter Greta und Pia und die Eltern der Schlaufüchse

Die Sonnenscheinshow in der Anti-Gewalt- und Fairplay-Woche

In der Anti-Gewalt- und Fairplay-Woche hatte die zweite Klasse ein besonderes Programm. Der Theaterpädagoge Herr Weber kam in die Schule und übte ein Theaterprojekt mit uns. Von der ersten bis zur fünften Stunde lernten alle 22 Kinder und die Klassenlehrerin Frau Menzel ihre Rollen schneller als erwartet.

Die „Sonnenscheinshow für ein gutes Klima“ ist ein Stück mit Musik, Bewegungen und Gesten und vor allem: ohne zu sprechen. In der Klasse war es an diesem Tag ruhig. Wir verstanden uns gut und wir hatten Spaß.

Zum Kennenlernen erzählten wir Herrn Weber, was bei uns in der Klasse gut läuft und was nicht so schön ist. Bei einer Traumreise mit ruhiger Musik erzählte uns Herr Weber eine Geschichte und wir stellten uns in Gedanken vor, wie wir auf einer Wolke zu einer Insel fliegen. Alle Kinder waren ruhig. Danach stellten wir uns bei einem kleinen Spiel mit unseren Namen vor.

Am zweiten Tag führten wir die Show auf. Es war eine tolle Atmosphäre und viele von uns 22 Kindern zitterten. Jette, Amelie und Luo Mia führten die Klasse ins Atrium. Frau Hoffmann und Herr Weber halfen uns mit Zeichen und Schildern. Die anderen Klassen der Grundschule saßen im ersten Stock am Geländer oder auf der Treppe und waren gespannt. Auch die Horterzieher der Kita Frechdachs kamen ebenfalls rüber. Wir spielten eine Schulklasse, die zu den Stühlen in ihrem Klassenraum ging, quatschte und in Bücher schaute. Die Musik dazu war lebhaft. Dann



spielte eine Trompete und Frau Menzel als Klassenlehrerin kam rein und begrüßte die Kinder. Anschließend begann eine Unterrichtsstunde. Die Musik war chaotisch. Heimlich machten wir Faxen, wenn sich Frau Menzel zur Tafel drehte. Als sie sich umdrehte, waren wir verträumt und ruhig. So war auch die Musik. Manchmal stellte

sie eine Frage und ärgerte sich, dass wir Kinder mit Schulterzucken antworteten. Sie schimpfte mit Gesten. Die Musik änderte sich in aggressive Musik.

Wir Kinder wollten nicht aus dem Klassenraum gehen, als es zur Pause klingelte. Wir wollten ein Schiff bauen und sprachen uns miteinander ab. Durch das ganze Stück passte sich die Musik der Situation an. Mit einem Schiff aus Stühlen ruderten wir zu einer Insel. Alle setzten sich ein gebasteltes Boot auf den Kopf und machten Ruderbewegungen. Auf der Insel gab es Eis, wir spielten Ball und badeten. Es erklang eine fröhliche Musik.

Plötzlich waren wieder die Trompeten zu hören. Wir wunderten uns, da bei diesem Geräusch normalerweise Frau Menzel in die Klasse kommt, aber wir doch auf einer Insel waren. Wir drängten sie auf einen Stuhl und ruderten gemeinsam von der Insel in den Klassenraum zurück. Es kam wieder eine heitere Musik, und wir beschlossen, dort miteinander zu tanzen. Dann verbeugten wir uns und waren sehr erleichtert, dass die Vorführung so toll klappte. Die anderen Klassen waren begeistert.

An diesem Tag lernten wir, dass wir viel Spaß miteinander haben können. Wichtig ist nur, dass wir zusammenhalten, auf einander achten und miteinander reden sollen. Leider haben einige Kinder es nach ein paar Wochen vergessen.

Eure Schulreporter Jette und Magdalena aus der zweiten Klasse

Der Lesetag an der Grundschule Bobitz

Am Montag, dem 16. Juni 2025, fand der Lesetag an der Grundschule Bobitz statt. In unserem Klassenraum bekamen wir ein kleines Blatt. Auf diesem Blatt notierten wir, in welchen Leserunden wir waren. Außerdem sollten wir einem anderen Schüler aus unserem Buch vorlesen und derjenige uns. Dafür hatten wir interessante Bücher mitgebracht.

Dann starteten die drei Leserunden. Es wurde in den Klassenräumen, dem Kunstraum, in der Turnhalle, in der Leseecke auf dem Flur und in der Bibliothek vorgelesen.

Einige Mamas und Omas nahmen sich extra frei und lasen in den Klassenräumen vor: Frau Gasper (Oma von Lina aus der vierten Klasse), Frau Möller (Mama von Mayla aus der dritten Klasse), Frau Rathke aus Saunstorf (Mama von Lara aus der zweiten Klasse) und Frau Rogall (Oma von Charlotte aus der ersten Klasse).

Frau Hoffman, Frau Kuhn und Frau Menzel (Lehrerin) unterstützten die Frauen. Auch von außerhalb kam Hilfe. Frau und Herr Czerny aus Dambeck und wie jedes Jahr die Erzieherin Frau Hein von der Kita Frechdachs aus Bobitz



waren dabei. Vielen Dank, dass Sie alle da waren und vorlasen.

Mit „Alfons Zitterbacke“ von Gerhard Holtz-Baumert, „Max – die Memoiren eines Schulfängers“ von Jan Weiler, „Oma!, schreit der Frieder“ von Gudrun Mebs, „MAMA“ von Hélène Delforge, „King-Kong, das Krimischwein“ von Kirstin Boie, „Spukalarm in der Schokofabrik“ von Mascha Matysiak, „Krokodil Gena und seine Freunde“ von Eduard Uspenski, „Fußball Academy“ von Irene Margil und Andreas Schlüter, „Die Schule der Magischen Tiere“ von Margit Auer, „Das Neinhorn“ von Marc-Uwe Kling etc. war für jedes Kind etwas dabei.

Außerdem gab es auch noch eine Cafeteria in der Schulküche und im Atrium. Lenja und Pauline aus der zehnten Klasse von der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg halfen toll mit. Die beiden Praktikantinnen sind auch in Bobitz zur Grundschule gegangen.



Danach ging es kurz in die Klassen zur Abschlussbesprechung. Wir redeten darüber, wer sich was angehört hatte und was ihm am besten gefiel. Lesen macht Spaß, und mit vielen neuen Buchanregungen gingen wir nach Hause.

Eure Schulreporterinnen Marie, Mayla und Lovis



Begeisterung pur!

In einem Beitrag im „Mäckelbörger Wegweiser“ beschäftigte sich die AG Heimatgeschichte des SKV Bobitz damit, dass viele Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Bobitz sagen, dass zu wenig für die Bürger im Territorium geschieht. Die Monate Mai, Juni und Juli beweisen das Gegenteil. Wir können von tollen Veranstaltungen, begeisterten Akteuren und Besuchern berichten. Ja, Freude und tolle Stimmung im wahrsten Sinne des Wortes.

Aber der Reihe nach. Die Hundesportler des SKV haben am 31. Mai zum ersten Mal den „Alfred-Wilde-Gedächtnispokal“ als reinen Frauenpokalkampf ins Leben gerufen. Die Ortsgruppe Wallenstein mit ihren Schäferhunden will den Pokalkampf neben vielen anderen Veranstaltungen weiterhin jährlich ausrichten. An diesem Tag gab es Freude und Spannung bei den Wettbewerben – auch für die Zuschauer.

Im Rahmen der Ereignisse folgten – kein Brand – sondern die Feierlichkeiten zum 90. Jubiläum der Gründung der FFW Bobitz in Verbindung mit der Übergabe von WIS-BO 111 mit vielen Feuerwehrfahrzeugen, Wehrleuten aus der Umgebung und Gästen. Die symbolische Schlüsselübergabe durch die Bürgermeisterin an den Wehrleiter haben wir im Bild festgehalten: ein neues Einsatzfahrzeug als Dank und Anerkennung für die Einsatzbereitschaft.

Dem schloss sich am 20. und 21. Juni der Höhepunkt in Beidendorf an. 875 Jahre besteht der Ort, 70 Jahre die örtliche Feuerwehr und 30 Jahre die Jugendfeuerwehr. Unter dem Motto „Beidendorf feiert“ wurden die Leistungen der Menschen des Ortes in einer Ansprache von Herrn Ring in der Kirche gewürdigt und das Programm mit einem Festumzug und tollen Angeboten für die Besucher auf dem Festplatz fortgesetzt. Was sagte ein Bürger?: „Gut, dass nicht alle so lange bleiben, dann hätten die Parkplätze und das Bier nicht gereicht.“ Viele Gäste, nicht nur aus der Gemeinde, überzeugten sich von der ehrenamtlichen Arbeit und der Freude der Einwohner.

Am 27. Juni folgte eine Infoveranstaltung auf der Wiese neben der Schule in Bezug auf die geplante Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments in der Gemeinde Bobitz. Eingeladen hatte die Gemeindevertreterin Frau Scheller mit ihrer Wählergruppe „Bürger für Bürger“. Viele Kinder und Jugendliche waren gekommen und ließen sich von den Angeboten überraschen. Weiter so und vielleicht finden wir einen organisierten Kinder- und Jugendtreff in der Gemeinde, sagte einen Tag später eine Jugendliche.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am 28. und 29. Juni. Begrüßt wurden Akteure, Vereinsmitglieder und viele Gäste mit den Liedern „Nun seid



willkommen“ und „Wo die grünen Wiesen steh'n“ vom Frauenchor des SKV Bobitz 1950 e. V. Die Mitglieder der Sparten Fußball, Volleyball, Gesundheit-Yoga, Kindersport, Reitsport, Hundesport, des Chores, der Bücherei und der AG Heimatgeschichte begingen ihr Jubiläum. Seit 75 Jahren besteht der Sport- und Kulturverein. Nur wenige konnten sich an den Gründer, Herrn Müller-Uibrig, und an die Situation 1950 erinnern, aber eine Chronik des Vereins mit vielen Bildern, Dokumenten und Textunterlagen gab einen Einblick. Noch deutlicher waren die Worte des Vereinsvorsitzenden Herrn P. Rein, der das Engagement, die ehrenamtliche Arbeit, die Vielseitigkeit und die tollen Leistungen der Mitglieder der Sparten hervorhob. Ja, die Besucher waren auf den gut gepflegten grünen Rasenflächen willkommen. Hervorragende Sport- und Kulturarbeit seit 1950 wird gepflegt und weiter ausgebaut. Aus einem Sportplatz wurden zwei, aus der Umkleidekabine in einem Wagenteil ein tolles Vereinsgebäude. Zelte, Grill und Kuchen sowie Getränkeangebote lockten



die Gäste. Vor allem natürlich die sportlichen Wettkämpfe begeisterten über 500 Besucher aus nah und fern. Volleyball mit neun Mannschaften (jung gegen alt), Vorführungen der Hundesportler, Reiten an der Longe und das Springen über Hindernisse riefen den Beifall hervor. Der Höhepunkt war das Traditionsspiel der 1. Männermannschaft gegen die Legenden. Über 50 waren gekommen, die jetzt das Trikot mit der 75 trugen und gegen die „Profis“ antraten. Sie zeigten, dass auch mit 50 noch tolle sportliche Leistungen möglich sind. Ausgezeichnet wurden Sponsoren und verdienstvolle Spieler von den Trainern und der Vereinsleitung. Herzlichen Glückwunsch! So stellen wir uns das Ehrenamt und die Angebote vor. Die Musik, die abends zum Tanz aufspielte, war weit zu hören. Auch der Frühshoppen mit Blasmusik am Sonntagmorgen fand großen Anklang. Akteure, Legenden und Gäste äußerten sich sehr angetan und gut gelaunt. Das Fazit fasste ein Zehnjähriger in Worte: „Wir brauchen noch mehr sportliche Angebote“, was eine Zwölfjährige bestätigte. Argument des Vorsitzenden: „Wir brauchen einfach mehr Übungsleiter!“ Auch der Wunsch eines älteren Besuchers nach einer Sparte Seniorensport ist von großer Bedeutung.

Das Kinderfest zum 40. Jubiläum der KITA in Tressow lockte nicht nur die Kinder und Eltern, sondern auch Großeltern und Gäste. Eine Chronik, Lichtbilder und Spiele konnten im Angebot genutzt werden. Es war eine Fortsetzung der Veranstaltung der KITA in Bobitz. Auch hier – Begeisterung pur.

Das Sommerfest in Dambeck am ersten Juliwochenende ist kaum zu überbieten. Angebote für Jung und Alt. Der Zauberer begeisterte uns alle sehr. Einfach toll. Spiele, Musik, Farbgestaltung, Speisen und Tanz am Abend. Was wollen wir mehr als die Fröhlichkeit rund um den Strohkaten. Woher die vielen Besucher kamen, ist vorstellbar, wenn man die Autonummern betrachtet. Die Bobitzer – selbstverständlich natürlich die Dambecker, haben das Wochenende genossen. Dank den Organisatoren und den vielen Helfern.

Weiter so, denn neben dem geplanten Seefest in Tressow und dem Erntefest in Daliendorf wird auch in anderen Orts- und Betriebsteilen gefeiert. Langeweile dürfte also nicht aufkommen. Nochmals: Begeisterung pur und machen Sie, liebe Einwohner der Gemeinde, aktiv oder als Besucher mit.

AG Heimatgeschichte des SKV Bobitz



Königsangeln 2025 in Hohen Viecheln

Am 5. Juli 2025 war es wieder so weit. Der Anglerverein Hohen Viecheln suchte wieder seinen diesjährigen König bei den Erwachsenen und in den Reihen der Jugend. 26 Erwachsene und fünf Jugendliche bestiegen um 6.00 Uhr ihre Boote oder angelten vom Ufer. Das Wetter spielte mit und die ersten Fänge gaben Hoffnung, dieses Jahr endlich mal wieder bessere Ergebnisse zu erzielen. Nach vier Stunden wurden dann die Fänge gewogen, bevor sie dann einer sinnvollen Verwertung zugeführt wurden.

Die Ergebnisse

■ König bei den Erwachsenen:

- Enrico Schwarz mit 11,9 kg
- 2. Platz: Eberhard Aßmann mit 9,1 kg
- 3. Platz: Holger Grabbert mit 5,25 kg

■ König bei den Jugendlichen:

- Oliver Schwarz mit 3,7 kg
- 2. Platz: Ole Klatt mit 2,75 kg
- 3. Platz: Paul Eggert mit 0,3 kg

- und für die Frauenquote erkämpfte Monika Posingis 1,2 kg

Oliver bestieg den Thron schon zum vierten Mal in Folge und das Vater-Sohn-Gespann siegte seit 2022 schon zum 3. Mal – herzlichen Glückwunsch!

Der Umzug mit Kapelle musste leider ausfallen, da es nach der Siegerehrung zu regnen begann.



Im Anglerclub wurden dann die Hoheiten geehrt, bevor es am Abend einen herrlichen Anglerball gab. Auch dafür einen herzlichen Dank.
Gisbert Block

„Offene-Gärten“-Spenden gingen an das „grüne Klassenzimmer“

Auch dieses Jahr fanden in Mecklenburg-Vorpommern am 14. und 15. Juni wieder die „Offenen Gärten“ statt.

Der Verein Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern setzt sich für die Förderung und Erhaltung der Gartenkultur ein. Durch die jährliche Veranstaltung ermöglicht der Verein Gartenbesitzern, ihre grünen Refugien einem breiten Publikum zu präsentieren und den Austausch zwischen Gartenfreunden zu fördern.

Die zahlreichen Besucher fanden bei schönstem Wetter den Weg nach Karow zu Herrn Marpert. Und wieder wurden fleißig Spenden für das grüne Klassenzimmer der Grundschule Dorf Mecklenburg gesammelt. Linus und Taavi, Schüler der Klasse 3A, und Levi aus der Klasse 2B stellten das Projekt den Besuchern vor. Es ist ein stolzer Betrag von 103,17 Euro zusammengekommen. Die Übergabe an Frau Schuster von der Schulleitung erfolgte am 26. Juni 2025. Vielen Dank an alle Besucher, die gespendet haben!

Doreen Thiede



Die Liebe zum Garten ist ein Same, der, einmal gesät, nie wieder stirbt, sondern weiter und weiter wächst – eine bleibende und immer voller strömende Quelle der Freude.

Gertrude Jekyll (1843 – 1932), englische Gartenkünstlerin, Landschaftsarchitektin und Autorin, bekannt als „Mutter des englischen Landhausstils“

Führerscheinumtausch

Achtung: Zwischen 1999 und 2001 ausgestellte Führerscheine müssen bis zum 19. Januar 2026 getauscht werden

Führerscheine sollen in der Europäischen Union einheitlich sein – und damit fälschungssicherer werden. Deshalb verpflichtet die 3. EU-Führerscheinrichtlinie vom 20. Dezember 2006 alle Mitgliedstaaten der EU sicherzustellen, dass bis zum 19. Januar 2033 alle ausgestellten oder im Umlauf befindlichen Führerscheine die Anforderungen dieser Richtlinie erfüllen.

In Deutschland müssen rund 42 Millionen Führerscheine umgetauscht werden. Deshalb ist bereits vor einigen Jahren in Deutschland mit der stufenweisen Umschreibung alter Führerscheine begonnen worden und seit Mitte Januar dieses Jahres müssten nunmehr alle Papierführerscheine umgetauscht worden sein. Ausnahme bilden die Führerscheine von Inhaberinnen und -inhabern, die vor 1953 geboren wurden, sie dürfen ihren Papierführerschein noch bis 2033 behalten.

In diesem Jahr begann die verpflichtende Umschreibung der Kartenführerscheine alten Rechts. Nun kommt es allein auf das Ausstellungsdatum des Kartenführerscheins an und nicht mehr auf das Geburtsjahr der Fahrerlaubnisinhaber. Für den Umtausch der Kartenführerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, gibt es wiederum eine Staffellung:

ausgestellt	Umtausch bis zum
zwischen 1999 bis 2001	19. Januar 2026
zwischen 2002 bis 2004	19. Januar 2027
zwischen 2005 bis 2007	19. Januar 2028
in 2008	19. Januar 2029
in 2009	19. Januar 2030
in 2010	19. Januar 2031
in 2011	19. Januar 2032
zwischen 2012 und 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Sollte der Führerschein nicht rechtzeitig umgetauscht worden sein, verliert dieser seine Gültigkeit. In diesen Fällen begehrt der/die Fahrzeugführende eine Ordnungswidrigkeit und es drohen gegebenenfalls Probleme bei Verkehrskontrollen. Darauf weist die Führerscheinstelle des Landkreises Nordwestmecklenburg hin.

Die Umtauschfrist endet zwar erst am 19. Januar 2026. Die Führerscheinstelle des Landkreises Nordwestmecklenburg rät jedoch zum frühzeitigen Umtausch, um längere Bearbeitungs- oder Wartezeiten zu vermeiden.

Für den Umtausch des Führerscheins werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 25,30 Euro erhoben. Darüber hinaus besteht zusätzlich die Möglichkeit, den neuen Führerschein gegen eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5,09 Euro direkt nach Hause schicken zu lassen.

Eine Terminvergabe zur Beantragung des Führerscheinumtausches erfolgt über den Online-Termin-Service der Führerscheinstelle des Landkreises Nordwestmecklenburg unter der Internetadresse <https://termin.nordwestmecklenburg.de>. Hier können Termine jeweils drei Monate im Voraus angeboten werden. Je nach Aufkommen kann es jedoch zu Wartezeiten kommen.

Die Insel Lieps im Schweriner See – eine Spurensuche

Klaus Hoffmeister aus Gallentin hat im Herbst 2024 ein Buch über die Lieps im Schweriner See veröffentlicht, das einen bemerkenswerten Beitrag zur Ortsgeschichte nicht nur der Insel selbst, sondern auch zur Region um den Schweriner See herum leistet. In der Juni-Ausgabe des „Mäckelbörger Wegweisers“ kam die heute 88-jährige Gertrud Pamperin, geb. Schneider, zu Wort, die hier ihre Erzählung fortsetzt:

Den größten Teil meiner Kindheit, bis zu meinem zehnten Lebensjahr, verbrachte ich auf der Insel Lieps. Es war die Zeit zwischen den Jahren 1937 und 1947, in denen die Weltgeschichte verrückt spielte. Für mich waren es die glücklichsten – zum Ende hin aber auch die traurigsten Jahre meines Lebens. Ich wuchs auf der Lieps zusammen mit meinem knapp drei Jahre älteren Bruder Walter (1934-2018) auf. Als „großer Bruder“ war er für mich Vorbild und ich war stolz auf ihn. Er kannte sich später wie kaum ein anderer auf dem Schweriner See aus. Folgerichtig wurde er in Bad Kleinen viermal (1952, 1954, 1964 und 1987) zum Anglerkönig gekürt.



Die Kommunikation zwischen Insel und Festland war ein wichtiges Thema. Der Telegraf und das Telefon waren zwar längst erfunden, nicht aber für unsere Insel. Nachrichten zwischen uns und dem Festland wurden in aller Regel von Mensch zu Mensch, also mit dem Boot, überbracht. Schwierig wurde es in den Zeiten, in denen wir wetterbedingt vom Festland abgeschnitten waren, was bei Sturm und bei nicht tragfähigem Eis gegeben war.

Bei nicht tragfähigem Eis, bei dem ein Boot nicht mehr fahren konnte, kam „Hyther“, ein kleiner Mischlingshund, zum Einsatz. An seinem Halsband wurde ein Ledertäschchen befestigt und darin eine Nachricht verstaut. Dann ging es ab über das dünne Eis hinüber zum Gutshaus Gallentin, wohin er die Nachricht überbrachte und fürstlich belohnt wurde. Vielleicht wurde er eines Tages zu gut versorgt, denn er brach auf dem Rückweg durch das dünne Eis. Den dramatischen Überlebenskampf im eiskalten Wasser beobachteten wir von der Lieps aus. Gott sei Dank gelang es Hyther – auch durch unsere anfeuernden Rufe – zurück aufs Eis zu krabbeln und sich dann auf die Insel zu retten, wo er wiederum reichlich belohnt wurde.

Die Schatten des Krieges

Der Zweite Weltkrieg, der am 1. September 1939 mit dem Angriff Nazi-Deutschlands auf Polen begann, machte sich auf unserer Insel zunächst wenig bemerkbar. Die Sommergäste aus Schwerin verbrachten nach wie vor ihre Ferien auf der Insel, wie das Bild oben belegt, die sie im Sommer 1940 als entspannte Erntehelfer zeigt.



Im Frühjahr 1944 wurde mein Vater zur Wehrmacht eingezogen und zunächst in Schwerin ausgebildet, um dann den Marschbefehl an die Ostfront zu erhalten. Wir verabschiedeten uns von ihm, ohne zu ahnen, dass wir ihn nie wiedersehen würden. Er wurde zuerst bei den Rückzugsgefechten der Wehrmacht auf der Krim eingesetzt. Die letzten Nachrichten von ihm kamen aus der Ukraine, wo er wahrscheinlich Ende 1944 am Dnepr gefallen ist. Sein genaues Schicksal ist bis heute ungeklärt.

Am 1. September 1944 bin ich in Bad Kleinen eingeschult worden. Als ich in die Schule kam, konnte ich kein Wort Hochdeutsch und auch nicht „mir“ und „mich“ unterscheiden. Das war sehr schwer für mich und so habe ich in der ersten Klasse immer „mi“ und „di“ gesagt. Ich konnte auch nicht gut mit anderen Kindern spielen, denn die gab es ja auf der Insel nicht. Um den Jahreswechsel 1944/1945 wurde der Schulbetrieb kriegsbedingt eingestellt. Ungefähr ein Jahr lang konnte ich deshalb nicht zur Schule gehen.

Das Ende des Zweiten Weltkrieges rückte näher und so blieb auch unsere Region nicht von Kampfhandlungen verschont. Wir konnten von der Insel aus beobachten, wie in Richtung Schwerin von alliierten Fliegern sogenannte „Christbäume“ gesetzt wurden, die für die nachfolgenden Bomber die Ziele markierten. Dann detonierten Bomben. Der Schweriner See schien zu brennen. Tiefflieger jagten über den Bahnhof von Bad Kleinen und über den See. Auf dem Bierbug, einer Anhöhe in Gallentin, gab es eine Flakstellung mit zwei Zwillingsgeschützen, die den Bahnhof von Bad Kleinen vor feindlichen Flugzeugen schützen sollte. Zusätzlich stand zum Ende des Krieges ein Flakzug in Gallentin vor der Bahnhofseinfahrt. Reste der verschossenen Flakmunition fielen auf unsere Insel. Zeitweise zogen wir in die alte, fensterlose Fischerhütte auf der Ostseite der Insel, die im Schutze des Steilhanges lag und in der die Familie des Fischermeisters Helmut „Wilhelm“ Kruse wohnte. In den letzten Kriegstagen besetzten die West-Alliierten einen Teil von West-Mecklenburg, da sie ein sowjetisches Ausgreifen nach Dänemark fürchteten. Von Osten kam die Rote Armee und übernahm das Ost- und das Nordufer des Schweriner Sees bis zum Ortsrand von Hohen Viecheln. Am 2. Mai 1945 legten in Bad Kleinen die Reste der regionalen Deutschen Wehrmacht, die zwischen der Roten Armee im Osten und den Alliierten im Westen eingekeilt war, die Waffen nieder. Am selben Tag zogen rotbemützte Briten mit einer Fahrzeugkolonne in Bad Kleinen ein.

Nachkriegszeit

Unsere Insel lag bei Kriegsende genau zwischen der Roten Armee im Osten und der Britischen im Westen. Weil die Lieps bei Kriegsende zum

britisch besetzten Gebiet gehörte, erschienen bald nach dem 2. Mai 1945 die ersten bewaffneten „Tommys“. Ich erinnere mich an Schotten, die auf der Wiese nahe dem Gemüsegarten in der Junisonne lagerten und sehr freundlich zu uns waren. Ich nahm ihnen zum Spaß die Mützen weg und streute ihnen Johannisbeeren in den Kragen. Sie revanchierten sich mit Schokolade und Seife.

Eines Tages sagten die Tommys: „Morgen kommt Ruski“, und dann waren die Engländer weg. Wie zwischen den Siegermächten vereinbart, zogen sich die Briten bis zum 1. Juli 1945 in ihre Zone im Westen Deutschlands zurück. Zunächst dachte ich an ein Seeungeheuer, als ein „riesiges Ding“ über den See auf uns zusteuerte, anlandete und direkt den Berg hoch zum Wohnhaus fuhr. Es war ein Schwimmpanzer, mit dem die Russen erstmals auf unsere Insel kamen. Die Besatzung bestand aus vier Soldaten, die kein Deutsch verstanden. Mit dem Erscheinen der Russen begann auf der Lieps eine Zeit der Ungewissheit, der Gesetzlosigkeit, des Unglücks und auch des Schreckens.

Im Herbst 1945 kamen nachts aus Richtung Osten mehrere Russen, die kein Deutsch sprachen, zu uns auf die Lieps. Sie brachten drei geschlachtete Schafe mit, die nicht von unserer Insel stammten und die meine Mutter in der Küche braten musste. Als es zu dämmern begann, verschwanden unsere ungebetenen Gäste wieder von der Insel.

Wesentlich dramatischer ging es etwas später zu, als uns zwei Russen zusammen mit vier Deutschen überfielen und ausraubten. Sie waren mit einem Boot aus Richtung Wiligrad auf die Insel gekommen. Alle trugen Masken und schwere Schaffellmäntel, die fast bis zum Boden reichten. Wir wurden von ihnen in der Küche zusammengetrieben und unsanft in die Speisekammer geschubst. Der kranke Großvater, der in Schwerin von Prof. Dr. Negle an der Leiste operiert worden war und der kaum noch laufen konnte, wurde aus seinem Bett gezwungen, ebenfalls zur Speisekammer getrieben und die kleine Holztreppe hinaufgestoßen, wobei er stürzte, und seine Operationswunde aufriss. Als die Räuber weg waren, öffneten wir mit Gewalt die Tür der Speisekammer, die mit einer Forke verbarrikadiert war. Unser Wohnhaus war völlig verwüstet: Schubladen waren herausgerissen, Betten und Kissen waren aufgeschlitzt, alles lag verstreut umher. Es sah grauenhaft aus! Was die Räuber gebrauchen konnten, hauptsächlich Wertsachen, Kleidung, Schuhe und Lebensmittel, wie den geräucherten Schinken, nahmen sie mit. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir kaum noch etwas zum Essen und wenig, was wir anziehen konnten.

Die Bodenreform war für uns ein Hoffnungsschimmer, denn ein Plan sah vor, die Insel zwischen unserer und einer weiteren Familie aufzuteilen. Jede Familie sollte ca. 12 ha erhalten. Diese Fläche wäre für uns handhabbar gewesen. Nach dem Raubüberfall, bei dem mein Opa verletzt wurde, verschlechterte sich sein Gesundheitszustand von Woche zu Woche. Am 29. Juli 1946 verstarb er auf seiner Lieps.

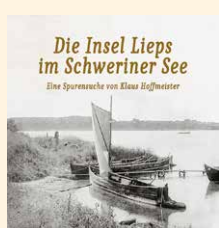
Sehr bald stellte sich heraus, dass meine Großmutter, meine Mutter, mein Bruder und ich die Hofstelle nicht weiterführen konnten. Seit dem Raubüberfall waren wir ohne warme Kleidung und ohne Winterschuhe. Geld war nicht mehr vorhanden oder es war wertlos. Eine Rente für meine Großmutter gab es noch nicht. Unsere Lage war verzweifelt. Um überleben und den Umzug umsetzen zu können, mussten wir unser

Hab und Gut einschließlich des Viehs verkaufen. Im bitterkalten Februar 1947 verließen wir unsere Hofstelle auf der Lieps mit einem Schlittengespann. Es war ein Trauerzug ins Ungewisse, der sich über das schneebedeckte Eis bewegte. Wir waren die Überlebenden einer einst glücklichen Inselfamilie. Über drei Generationen hatten die Völter ab 1894 auf der Lieps gelebt. Diese Ära ging im Februar 1947 mit unserem Wegzug von der Insel nach 53 Jahren zu Ende.

Nachbetrachtung

Viele Jahrzehnte sind rasch an mir vorbeigezogen, seit ich ab 1937 als Baby erstmals auf die Lieps kam und seit ich mit meiner Familie an einem frostigen Wintertag im Jahre 1947 meine Inselheimat über das Eis verlassen musste. Danach ist mein Leben Mühe und Arbeit gewesen. Heute, im Jahre 2025, bin ich, Gertrud Pamperin 88 Jahre alt und lebe in einer kleinen Wohnung in Bad Kleinen. Wenn ich abends aus meinem Fenster blicke, sehe ich „meine Insel“, die Lieps. Es ist, als ob ich auf meine Kindheit und auf mein Leben voller Glück und Traurigkeit zurückschaue. Langsam wird es Abend und ich sehe, wie sich in der Dämmerung die Umrisse der Insel mehr und mehr auflösen, bis sie nicht mehr da ist. Es ist, als flöge sie davon.

Das Buch, in dem der Autor sowie sechs Zeitzeugen über die Insel Lieps erzählen, können Sie mit der ISBN 978-3-00-079833-7 über den Buchhandel für 18 € beziehen oder direkt bei der Touristik-Information in Bad Kleinen (Altes Postamt, Gallentiner Chaussee 2, Tel. 03841-2354900) oder im Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg (Tel. 03841-90020) erwerben.



♥♥♥♥♥♥♥♥ Hört Lübow ♥♥♥♥♥♥♥♥

Wer knackt den Rekord?

Am 25. Juni 2025 warteten auf uns große Herausforderungen: Kirschkermspucken, Speerwurf, Baumstammwurf und Slalom. Alle waren schon ganz aufgeregt und voller Spannung, ob wir dieses Jahr einen Hortrekord knacken.



Es war wie immer ein toller Nachmittag mit viel Bewegung, Spaß und Ehrgeiz – und ... es wurde ein Hortrekord geknackt! Mit 326 Mal Radschlagen in Folge schaffte unsere Amy einen neuen Hortrekord. Herzlichen Glückwunsch an Amy und alle teilnehmenden Kinder für ihre tollen Leistungen.

Unsere Tagessieger:

Amy, Klasse 2

- Radschlagen
326 Stück in Folge

Nick, Klasse 4

- Kirschkermspucken: 4,1 m
- Speerwerfen: 17,90 m
- Slalom: 21 s
- Baumstamm-Weitwurf: 7,50 m

Unseren Tagessiegern und allen anderen Hortkindern bleibt nun wieder ein Jahr zum Trainieren, und vielleicht können wir im nächsten Jahr von neuen Hortrekorden berichten.



Internetkriminalität: Hilfe für den Ernstfall

Online-Tools der Verbraucherzentralen erstellen mit interaktiven Anwendungen individuelle Checkliste mit konkreten Handlungsempfehlungen

Eine Erpressermail im Postfach? Betrug auf einer Secondhand-Plattform? Oder plötzlich vom eigenen Account ausgesperrt? Cybercrime kann jeden treffen. Damit Betroffene möglichst schnell wieder die Kontrolle zurückerhalten, bieten die Verbraucherzentralen ein neues Online-Tool auf www.verbraucherzentrale.de/internetkriminalitaet-notfallcheck. Verbraucherinnen und Verbraucher können dort eingeben, was passiert ist und erhalten am Ende eine Checkliste mit konkreten Handlungsmöglichkeiten.

Von Fakeshops, unseriösen Online-Shops über Abzocke auf Zweitmarkt-Plattformen bis hin zu Drohungen, um Geld zu erpressen – der neue Notfall-Check der Verbraucherzentralen deckt zahlreiche Formen der Internetkriminalität ab und beantwortet die zentrale Frage, die sich Betroffene im Ernstfall stellen: „Was soll ich jetzt machen?“ „In solchen Situationen einen klaren Kopf zu bewahren, ist meist nicht einfach. Genau hier setzt unser Tool auf www.verbraucherzentrale.de/internetkriminalitaet-notfallcheck an –

es hilft, die Situation einzuordnen und die richtigen Schritte einzuleiten“, sagt Klaus Schmiedek, Rechtsexperte der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern.

Schnelle Hilfe wichtiger denn je

„Wir beobachten, dass Betrugsversuche immer schwerer zu durchschauen sind“, sagt Schmiedek. „Verbraucherinnen und Verbraucher werden beispielsweise beim Online-Shopping weg von der Zweitmarkt-Plattform auf eine täuschend echt nachgebaute Seite geleitet. Geben sie dort ihre Zahlungsdaten ein, verlieren sie oft viel Geld.“

Wer vermutet, Opfer solch einer Masche geworden zu sein, erhält mit dem kostenfreien Notfall-Check schnell Unterstützung: „Ratsuchende beantworten einige Fragen zu ihrem konkreten Problem und bekommen dann sofort eine Einordnung sowie einen Handlungsleitfaden“, erklärt Schmiedek. Dieser empfiehlt je nach Fall, sich umgehend an die eigene Bank zu wenden

und zu versuchen, die Buchungen zu stoppen. Außerdem sollte Strafanzeige erstattet und der Account bei der betroffenen Plattform gemeldet werden. Die passenden Kontaktmöglichkeiten der jeweiligen Plattformen oder des jeweiligen Anbieters gibt der Notfall-Check ebenfalls an. „Das spart oft wertvolle Zeit, denn häufig sind die nötigen Kontaktdaten nur schwer zu finden“, betont der Experte. Zusätzlich liefert das Tool Tipps, wie sich Betrugsmaschinen künftig erkennen und vermeiden lassen.



www.verbraucherzentrale.de/internetkriminalitaet-notfallcheck

Oma googlet jetzt auch!

Liebe Senioren und Seniorinnen, Sie fragen sich, wie das Internet funktioniert, ob WLAN kaputt gehen kann oder wie man Nachrichten mit Fotos verschickt? Dann sind Sie bei uns genau richtig!



**Jeden ersten Donnerstag im Monat
14:30 - 15:30 Uhr**

- in der Mensa der Schule gegenüber der Sparkasse -
Mit Humor, Geduld und einer Tasse Kaffee zeigen wir, wie Sie online dabei sind - vom Handy bis zur Google-Suche! Keine Anmeldung nötig - einfach vorbeikommen!

Oma googlet jetzt auch

Neuer Kurs vom Präventionsrat Bad Kleinen

Wir freuen uns, unser neues Angebot im Rahmen des Präventionsrats vorzustellen: den Kurs „Oma googlet jetzt auch“. Dieser richtet sich an alle Senioren und Seniorinnen, die Unterstützung im Umgang mit Handy, Internet und Tablet suchen – in einer gemütlichen Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen und einer Portion Humor. Der erste Kurs fand letzten Donnerstag in der Mensa statt und wird künftig jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr angeboten. Beim Start konnten Astrid und Kathrin, die den Kurs ehrenamtlich leiten, bereits bei verschiedenen Fragen helfen. So wurde zum Beispiel erklärt, wie man eine KI nutzt, die Helligkeit am Smartphone einstellt oder wie man eine Nachricht mit Foto verschickt. Besonders schön war es, dass eine ältere Dame ihrem Sohn ein Bild und eine Sprachnachricht schicken konnte und dieser sofort begeistert antwortete – eine große Freude für alle Beteiligten!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Termin am **7. August 2025** und laden alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen. Gemeinsam möchten wir das Internet für alle zugänglicher und den Umgang mit dem Handy angenehmer machen!



SENIOREN RAT Dorf Mecklenburg

Positiv bleiben!
Keiner bleibt allein!

Tolle Zusammenkünfte

Schmuck für das Dorffest: Gemeinschaftsaktion zur 1030-Jahr-Feier

In Vorfreude auf das Dorffest am 19. Juli 2025 hatten engagierte Seniorinnen der Gemeinde gemeinsam mit Gemeindevertreter Michael Holz den Baum im Dorf liebevoll geschmückt. Mit dem traditionellen Wahrzeichen, der Mühle, dem Gemeindewappen zur 1030-Jahr-Feier sowie bunten Blumen und kunstvoll gebundenen Ährenkränzen setzten die Beteiligten ein farbenfrohes Zeichen. Die Aktion sollte auf die bevorstehenden Feierlichkeiten aufmerksam machen – und alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner herzlich zum Mitfeiern einladen.



Kaffeekränzchen in der „ice Cream Bar“ Groß Stieten

Wenn Seniorinnen reisen, dann wird's nie langweilig – erst recht nicht, wenn Eis im Spiel ist! Am 7. Juli machten sich die Damen des Kaffeekränzchens per Auto und Bus auf den Weg ins benachbarte Groß Stieten, um in der dortigen „ice Cream Bar“ einen gemütlichen und vor allem süßen Nachmittag zu verbringen.

Schon bei der Ankunft war klar: Hier wird heute mehr geschleckt als geschnattert – zumindest anfangs. Denn das Team der „ice Cream Bar“ hatte mit uns eine wunderschöne Tafel zum Beisammensein aufgebaut – dafür ein ganz herzliches Dankeschön! Die Eiskarte wurde mutig durchprobiert, Kalorien? Heute mal zweitrangig!

Bei Kaffee, Eis und gutem Wetter wurde ausgiebig geklönt: über Neuigkeiten aus dem Dorf, die letzten Einsätze der Feuerwehr – die übrigens wieder zu ganz schön unchristlichen Uhrzeiten ausrücken mussten – und natürlich durfte auch

ein bisschen Tratsch und Vorfreude aufs Dorffest nicht fehlen.

Gegen 15.30 Uhr zogen dunkle Wolken auf – ein Schauer kündigte sich an, und so wurde zügig die Heimreise angetreten. Gerade noch rechtzeitig, bevor Schirm und Friseur auf die Probe gestellt werden mussten.

Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten für diesen fröhlichen und schönen Nachmittag – und natürlich an das Team der „ice Cream Bar“ Groß Stieten, das uns so wunderbar empfingen und schlemmen lassen hat. Gemeinsam Eis genießen – mehr braucht ein Sommertag nicht.

Aktuelle Veranstaltungen

Unser Angebot für eingesessene Mecklenburger, unsere Karower und andere Interessenten unserer Gemeinde

Laufen, lachen, leben – Kaffeekränzchen feiert Sommerfest mal anders!

Die Gemeinschaft des Kaffeekränzchens überrascht in diesem Jahr mit einem besonderen Sommerfest: Am Dienstag, dem 5. August 2025, wird es nach unserem traditionellen Dorffest etwas moderner und bewegungsfreudiger. Unter dem Motto „Sommerfest mal anders“ treffen sich die Mecklenburger um 17.30 Uhr am roten Netto. Von dort spazieren wir entspannt (keine Sorge, es wird kein Marathon) zum Penny-Markt in Karow, wo um 18.00 Uhr unsere Senioren aus Karow dazustoßen.

Gemeinsam geht's dann ins griechische Restaurant Samos, wo wir uns den Bauch vollschlagen, lachen, schwatzen und den Sommer feiern – mit allem, was dazu gehört! Schnürt die Schuhe, packt die Laune ein und bringt den Hunger mit! Anmeldeschluss ist der 29. Juli 2025 unter der Nummer 0157 59522613 – also rechtzeitig anmelden und gute Laune nicht vergessen!

Spielenachmittag + Entspannung oder Nervenkitzel = geistige Fitness

■ jeden Donnerstag, 13.30 bis 16.00 Uhr

Hey, Sportsfreunde, wo macht Ihr Euren Sport?

- Sport im Hort – im Alter fit bleiben
- Wir machen Ferien – ab 2. September 2025 starten wir wieder!

Seniorenrat/Grenzemann





Foto: pixelio

Angret Büttner	Bad Kleinen	75. am 2. August
Hartmut Mönning	Bad Kleinen	70. am 2. August
Gerhard Golly	Bad Kleinen	75. am 6. August
Luise Kersten	Bad Kleinen	85. am 10. August
Liubov Ulman	Bad Kleinen	70. am 11. August
Barbara Bernhardt	Bad Kleinen	70. am 16. August
Edith Schultz	Bad Kleinen	90. am 18. August
Reimund Hischer	Bad Kleinen	70. am 21. August
Helga Brose	Bad Kleinen	80. am 25. August
Günther Völz	Bad Kleinen	70. am 25. August
Rita Kähler	Bad Kleinen	75. am 27. August
Peter Weber	Gallentin	75. am 14. August
Rainer Seehafer	Wendisch-Rambow	80. am 16. August
Waltraud Frieze	Bad Kleinen	93. am 26. August

Uwe Luckmann Groß Woltersdorf 70. am 21. August

Detlef Post	Beidendorf	75. am 10. August
Angelika Gräfe-Tübke	Dallendorf	90. am 8. August
Kurt Thiel	Grapen Stieten	85. am 24. August
Roland Schmerl	Käselow	85. am 9. August

Hans-Jürgen Harder	Dorf Mecklenburg	75. am 3. August
Karola Hoffseß	Dorf Mecklenburg	70. am 16. August
Ilsetraut Hanck	Dorf Mecklenburg	75. am 19. August
Renate Sawiaczinski	Dorf Mecklenburg	75. am 24. August
Sigrid Tauber	Dorf Mecklenburg	85. am 27. August
Brigitte Maronde	Karow	75. am 11. August
Renate Schmidt	Karow	70. am 21. August
Karin Borowiak	Karow	70. am 27. August
Konstanze Melich	Petersdorf	75. am 24. August
Sabine Lorenz	Rambow	80. am 8. August
Hans-Joachim Mellendorf	Steffin	75. am 28. August

Wolf-Dieter Berg	Groß Stieten	75. am 2. August
Elke Passow	Groß Stieten	75. am 3. August
Erich Krause	Groß Stieten	75. am 13. August

Sigrid Engel	Lübow	75. am 6. August
Reinhold Wiedenhöft	Lübow	75. am 18. August
Helga Holmok	Lübow	85. am 19. August
Dr. Norbert Schumacher	Lübow	70. am 20. August
Wilfried Gehrau	Lübow	70. am 24. August
Wolfgang Hartwig	Lübow	70. am 27. August
Werner Junk	Schimm	90. am 5. August
Gertrud Bremer	Tarzow	85. am 21. August

Edith Gradtke	Ventschow	90. am 5. August
Klaus Thalmann	Ventschow	70. am 14. August
Brigitte Turzer	Ventschow	70. am 15. August

Wir wünschen allen Geburtstagskindern, auch den hier nicht genannten, für das neue Lebensjahr beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ehe-Jubiläen

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** (50 Jahre) feiern:

- 👉 **Wilfried und Christel Polzin**
in Bobitz am 1. August 2025
- 👉 **Rüdiger und Sabine Dittmann**
in Bad Kleinen am 9. August 2025
- 👉 **Erhard und Gundula Konrad**
in Tarzow am 15. August 2025
- 👉 **Heinz und Ricarda Skanska**
in Groß Stieten am 29. August 2025

Wir gratulieren ganz herzlich.

Arbeitslosenverband Bad Kleinen sagt „Danke!“

Unser Jugendklub hat neue PCs und Bildschirme erhalten. Jetzt kann wieder richtig gespielt werden, aber auch die Suche nach Wissenswerten für den Unterricht kann jetzt ungestört und ohne lange Wartezeiten (Internet) genutzt werden. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich über die neuen Geräte und sagen „DANKE!“ Ein ganz großes Dankeschön geht auf diesem Wege an die Zahnarztpraxis Philipp Kuhn für die PCs plus Tastatur und Maus, den Malermeister Mario Schulz für einen Bildschirm, die Gauer Gebäudetechnik GmbH ebenfalls für einen Bildschirm sowie an den IT-SERVICE Sebastian Schäfer, der die Installation und Einrichtung übernommen hat.



*Im Namen aller Kinder und Jugendlichen
Der Vorstand des ALV, OV Bad Kleinen e. V.*

Genussradeln durch Wald und Flur mit Bademöglichkeit

Das ist der Plan der Sommer-Tour 2025:
Der Heimatverein Bad Kleinen lädt zu einer geführten Radtour ein.

- Termin: Sonntag, 17. August 2025
- Startzeit: 10.00 Uhr
- Start und Ziel: Touristinfo gegenüber dem Bahnhof (Gallentiner Chaussee 2, Bad Kleinen)
- Streckenlänge: etwa 40 Kilometer
- Kostenbeitrag: 2 Euro, vor Ort zu entrichten
- Voraussetzung: ein verkehrssicheres Fahrrad!, Kondition, Lust und gute Laune, bei Bedarf Verpflegung und Badesachen :-)



Doch ohne mich, getrennt von mir, könnt ihr nichts tun

Vor unserem Fenster wächst Wein. Der Weinstock ist alt, knorrig und scheinbar leblos, den ganzen Winter über. Im Frühjahr ist es dann faszinierend zu beobachten, wie aus dicken Knospen winzige Blättchen schlüpfen. Und nach dem ersten warmen Regen werden sie quasi über Nacht riesengroß, grün und sind in ihrem Wachstum nicht mehr aufzuhalten.

Nun, im Sommer, sehen wir den Trauben von drinnen beim Wachsen zu. Allerdings ist mittlerweile das ganze Fenster so begrünt, sodass ich es nicht mehr (nach außen) öffnen kann. Ich schneide also mit der Gartenschere einige Triebe ab, die Ranken geben nun den Blick wieder frei. Nach ungefähr einer Woche aber sehe ich, dass die abgeschnittene Ranke, die noch im Gezweig hängt, welk ist. Die Blätter färben sich braun, werden unansehnlich. Ich muss sie wohl doch ganz wegnehmen.

Während ich arbeite, erinnere ich mich an eine Begebenheit aus der Bibel. Jesus redet mit seinen Freunden über seine und ihre Beziehung. Er sagt: „Für euch bin ich der Weinstock und ihr seid die Reben. Bleibt in mir, dann werdet ihr viel Frucht bringen. Doch ohne mich, getrennt von mir, könnt ihr nichts tun.“ (Johannes-evangelium).

Bei meiner abgeschnittenen Rebe konnte man nicht sofort sehen, dass sie nicht mehr mit der Wurzel und damit ihrer Versorgungs-

grundlage verbunden ist. Sie hält noch eine ganze Weile durch, ist grün und scheinbar unverändert. Aber die Wahrheit kann eben auf Dauer nicht verborgen bleiben: Da gibt es kein Leben mehr und auch keine Trauben.

Ist es mit uns Menschen nicht ähnlich? Wenn wir den Anschluss an unsere Lebensquelle verlieren, dann geht es schon noch irgendwie weiter. „Muss ja“ – sagen wir. Wir puffern und überbrücken und gehen über unsere Kraft. Und sind am Ende doch nur welk und fruchtlos, ausgepowert. Vieles bietet sich uns als Kraftquelle an, die unterschiedlichsten Ratschläge und Empfehlungen finden wir überall, wo wir hinschauen.

Jesus sagt: „Für euch, meine Freunde, BIN ICH der Weinstock...“ Seine Hilfe und seine Kraft, die übrigens sogar stärker als der Tod ist, stehen jedem zur Verfügung, der danach fragt. Auch das hat er selbst gesagt (Matthäusevangelium): „Klopft doch an – dann werdet ihr sehen, euch wird geöffnet. Sucht – dann werdet ihr finden.“

Verbunden mit ihm selbst können wir nicht nur sicher leben und wachsen, wir bringen auch Frucht, zur Freude für die Menschen, mit denen wir zusammen sind. Was für ein Angebot!

Käte Wischeropp, Gressow

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen



Gottesdienste

- 3. August, 10.00 Uhr:
Kirche Friedrichshagen
- 10. August, 10.00 Uhr: Kirche Gressow
- 17. August, 10.00 Uhr:
Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 24. August, 10.00 Uhr: Kirche Gressow
- 31. August, 10.00 Uhr:
Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

Hauskreis dienstags um 19.30 Uhr bei Familie H. Hanf, Friedrichshagen – reden, hören, singen, beten, Leben teilen

Bibel vorgelesen für Erwachsene (lesen, hören, Fragen stellen) immer mittwochs 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrhaus Gressow, mit Abendmahl

Konzert in der Kirche Friedrichshagen: Andreas Kammenos & Cappella della lettera

■ Sonntag, 24. August 2025, um 17.00 Uhr
1705 unternahm der junge Johann Sebastian Bach die 400 Kilometer lange Reise zu Fuß in die altherwürdige Freie und Hansestadt Lübeck, um den berühmtesten Orgelmeister seiner Zeit zu hören: Dieterich Buxtehude. – Was erlebte und hörte Bach, das ihn dazu bewog, in Lübeck zu bleiben? „Wir wollen es herausfinden und das Lübecker Musikleben zu Beginn des 18. Jahrhunderts lebendig werden lassen.“, so die Künstler.

**Allen Kindern wünschen wir
schöne Ferien!**

Immer aktuell: Ihre Kirchengemeinde im Netz.
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Gemeindepädagoge Jens Wischeropp

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dorf Mecklenburg



Gottesdienste

- Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst
- Sonntag, 17. August, 17.00 Uhr:
Sommerabendgottesdienst
- Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr: Regionaler
Gartengottesdienst am Niendorfer Gutshaus

Frauenfrühstück

- jeden zweiten Donnerstag im Monat um 8.30 Uhr in der Pfarrscheune

Kinderkirche

...geht nach den Ferien weiter!

Vermietung einer Wohnung im Pfarrhaus

Im Pfarrhaus Dorf Mecklenburg ist eine Wohnung zu vermieten. Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss, verfügt über 2 Zimmer, Küche und Bad. Die Wohnungsgröße beträgt 55 m².

Ein Teil des Pfarrgartens kann bei Interesse nach Absprache zur Nutzung überlassen werden. Hilfe bei der Grundstückspflege ist gern gesehen. Nähere Informationen erteilt Pastor Krause.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hohen Viecheln



Gottesdienste

- Sonntag, 10. August, 18.00 Uhr: Vesper
- Sonntag, 24. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst
- Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr: Regionaler
Gartengottesdienst am Niendorfer Gutshaus

Sprechzeiten im Pfarrhaus Hohen Viecheln mit Pastorin Raatz bzw. mit Pastor Krause:

- donnerstags von 11.00 bis 12.30 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dambeck-Beidendorf



Gottesdienste

- Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Beidendorf
- Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Dambeck
- Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Beidendorf
- Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr: Regionaler
Gartengottesdienst am Niendorfer Gutshaus

Unsere Gemeindegruppen

- **Posaunenchor** trifft sich dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune. Neue Bläser sind immer willkommen.
- Der nächste **Seniorenachmittag** findet am Donnerstag, dem 7. August, um 15.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune statt.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

- Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr, Warin
- Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr, Warin
- Freitag, 15. August, 18.00 Uhr, Jesendorf,
Wochenausklang
- Sonntag, 24.08. August, 10.00 Uhr, Warin

Infos und Kontakt:

- Internet: www.kirche-mv.de
- Ppush: Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf
- WhatsApp: Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Lübow

Gottesdienste

- Sonntag, 3. August, 11.00 Uhr: Gottesdienst
- Sonntag, 24. August, 11.00 Uhr: Gottesdienst
- Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr: Regionaler Gartengottesdienst am Niendorfer Gutshaus

Kinderkirche

...geht nach den Ferien weiter!

Konzert in der Lübower Kirche:
The String Company

- Dienstag, 5. August, 19.00 Uhr

The String Company – Ein musikalisches Abenteuer durch die Welt der Klänge! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Weltmusik, Gipsy, Balkan, Klezmer und Chanson verzaubert das Erfurter Ensemble sein Publikum. Die Musiker kommen aus verschiedensten musikalischen Universen und vereinen ihre unterschiedlichen Einflüsse zu einem harmonischen Ganzen. In diesem Konzert erwartet die Zuhörer ein lebendiges Mosaik aus Klängen, Rhythmen und Me-



lodien, das die Traditionen der Gipsy-, Klezmer-, Balkan- und Weltmusik in all ihrer Vielfalt widerspiegelt. Als Höhepunkt präsentiert die Band ihren Liederzyklus zum Jüdischen Schatz: Dabei werden geheimnisvolle Objekte, wie der Stimmschlüssel und eine kleine Silberdose, in Szene gesetzt. Außerdem können die Besucher mit dem Lied „Tojwle“ in die spirituelle Atmosphäre einer Mikwe eintauchen und sich von den faszinierenden Klängen verzaubern lassen.

Unterregion Wismar Süd

– das sind die Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Dambeck-Beidendorf, Dorf Mecklenburg, Hohen Viecheln und Lübow

Regionaler Gartengottesdienst am Niendorfer Gutshaus

- Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt am 21. September 2025
nach Bützow und Schwaan

- 08.30 Uhr: Abfahrt Dorf Mecklenburg (8.45 Uhr: Bobitz, 9.00 Uhr: Bad Kleinen, 9.10 Uhr: Hohen Viecheln)
 - 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Miniaturstadt Bützow
 - 12.00 Uhr: Mittagessen im Hotel am Markt
 - 14.00 Uhr: Besichtigung der Schwaaner Kunstmühle
 - 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen im Schwaaner Pfarrhaus
- Zwischendurch wird Zeit sein, um die Kirchen in Bützow und Schwaan anzusehen.
- **Kosten:** 67 Euro (enthalten sind: Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Eintrittsgelder für Miniaturstadt und Kunstmühle)
 - **Anmeldung:** bis zum 14. September 2025 im Büro der Unterregion oder bei Pastor Krause und Pastorin Raatz

Infos und Kontakt

- bei unserer Gemeindepädagogin für die Unterregion Julia Hofheinz: julia.hofheinz@elkm.de oder mobil: 01515 4265698

Benefizkonzert in Schönberg

Am Samstag, dem **20. September 2025**, spielt um 15.00 Uhr in der Palmberg-Halle Schönberg das Landespolizeiorchester M-V mit seinem international bekannten Repertoire unter der Stabführung von Cornelius During-Schwarzmaier und unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Lutz Götz zugunsten der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Der Reinerlös des Konzertes ist der friedensstiftenden Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie dem Erhalt und der Pflege der Kriegsgräber des Ersten und Zweiten Weltkriegs gewidmet. Bitte unterstützen Sie unsere humanitäre Arbeit. Kriegsgräberstätten sind Mahnstätten für den Frieden, denn sie zeigen den kommenden Generationen deutlich die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft. Mit rund 10 Euro können wir ein Kriegsgrab zum Beispiel in Osteuropa ein Jahr lang pflegen. Das Landespolizeiorchester M-V wird Sie dafür belohnen.



In der Pause können Sie sich bei einem Kuchenbüfett stärken und an unserem Indo-Stand die Gelegenheit zur Gräbersuche über das Internet nutzen.

Eintrittskarten für 7 Euro sind im Vorverkauf u. a. in der Buchhandlung Emil Hempel in Schönberg (Inhaberin Stephanie Messal, Tel. 038828 21543) und an der Tageskasse ab 14.00 Uhr erhältlich.

www.volksbund-mv.de

HANDWERK | DESIGN | KUNST

MARKT

REGIONAL | FRISCH | KREATIV

03.08.2025 11.00 - 17.00 Uhr

Kreatives für
Jung und Alt

Am 3. August 2025 ist es wieder so weit! Das Mühlengelände von Bad Kleinen verwandelt sich in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr zum Kreativmarkt, der für viele Einheimische und Gäste bereits zur liebgewonnen Tradition geworden ist. Auch in diesem Jahr können viele kreative Dinge bestaunt – und natürlich auch käuflich erworben werden.

Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt in diesem Jahr ein Gitarrenkünstler aus Berlin, und eine Line-Dance-Gruppe aus Pampow wird am Nachmittag gegen 13.30 Uhr ihr Können unter Beweis stellen. Ebenso konnten wir einen ganz besonderen Gast für diesen Tag gewinnen: die „Wilde Hilde“ wird sich mit humorvollen Gesprächen unter das Publikum mischen und gegen 15.00 Uhr alle Besucher mit einem kleinen Programm zum Lachen bringen.

Also das Vorbeikommen lohnt sich!

Für die Jüngsten gibt es eine Hüpfburg, Kinderschminken und Ponyreiten. Das bewährte Glücksrad kann ebenfalls wieder von Jung und Alt gedreht werden. Hier wartet in diesem Jahr auch ein Geschicklichkeitsspiel auf die Besucher.

Hunger und Durst können selbstverständlich mit Bratwurst oder Kaffee (andere Getränke sind auch vorhanden) und Kuchen gestillt werden.

Der Heimatverein von Bad Kleinen freut sich auf Ihren Besuch.



Gemeindebibliotheken Öffnungszeiten

Bad Kleinen

in der Schulstraße 11

Montag 11.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 bis 18.00 Uhr

Vom 11. bis zum 28. August 2025 bleibt die Bibliothek wegen Urlaubs geschlossen.

Zu den Öffnungszeiten findet ein Bücherflohmarkt statt – es können aussortierte Medien erworben werden.

Ebenfalls während der Öffnungszeiten kann der öffentliche Internetzugang genutzt werden (Kosten: 0,50 €/30 Min.).

Zur Ausleihe von jeweils zwei Wochen:

- eine Tonie-Box
- verschiedene Spiele für die Nintendo Switch



Telefon: 038423 554808

E-Mail: bibliothek.badkleinen@gmail.com

Ute Hentschel

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und
12.30 – 16.30 Uhr

Telefon: 03841 790152 (zu den Öffnungszeiten)
E-Mail: bibliothek@dorf-mecklenburg.de

Inga Kufmann, Carola Träder

Bücherei in Bobitz

Geöffnet ist sie immer montags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum (ehemalige VR-Bank). Für Berufstätige ist die Bücherei unter Tel. 038424 20284 erreichbar. *Inge Dopp*



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

- kostenlos
- auf Augenhöhe · unabhängig · von Betroffenen für Betroffene
- jeden zweiten Donnerstag im Monat (mit vorheriger Terminvergabe) in der Gallentiner Chaussee 2, 23996 Bad Kleinen
- Telefon: 0173 3227254
- E-Mail: joerg.boehm@diakonie-nordnordost.de



ASB-Seniorenclub Bad Kleinen

Im Juli und August machen wir **Sommerpause**. Ich wünsche allen Senioren und Seniorinnen einen schönen Sommer und freue mich, Sie alle im September zu den gewohnten Zeiten wieder begrüßen zu dürfen.

Simone Müller

Skatabend in Dorf Mecklenburg



Unser Skatabend findet jeden zweiten Donnerstag im Monat, d.h. am **14. August 2025, um 18 Uhr** in den Räumen der Karl-Marx-Straße 12 (neben der Gaststätte „Am Mühlengrund“) statt.

Gerhard Döhning, Tel. 0171 7404710

Schiedsstelle des Amtes Dorf Meck- lenburg-Bad Kleinen



Die Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen findet jeweils am **zweiten Dienstag im Monat** statt. Der nächste Termin ist der **12. August 2025**. Die Schiedspersonen Margrit Ukat und Mario Klein sind in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude, Am Wehberg 17, in Dorf Mecklenburg, tätig.

Kontaktadressen der Schiedspersonen:

- Frau Ukat: margrit.ukat@schiedsfrau.de
- Herr Klein: mario.klein@schiedsmann.de, Tel.: 0173 31 45 404

Sozialverband Deutschland



Der Sozialverband/Kreisverband Wismar ist **jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr** in den Räumen der Geschäftsstelle, Lübsche Straße 75 in Wismar, für Hilfesuchende da.

Beratungstermine mit den Rechtsanwälten des Sozialverbandes zu allen Themen des Renten-, Behinderten- sowie Sozialrechts sind separat während der oben genannten Zeit unter Telefon 03841 283033 zu vereinbaren.

Verpackungstonne – wann?

- **Gemeinde Bad Kleinen**
Donnerstag, 14.08.2025
- **Gemeinde Barnekow**
Montag, 11.08.2025
- **Gemeinde Bobitz**
Mittwoch, 13.08.2025
- **Gemeinde Dorf Mecklenburg**
Freitag, 15.08.2025
- **Gemeinde Groß Stieten**
Mittwoch, 13.08.2025
- **Gemeinde Hohen Viecheln**
Donnerstag, 14.08.2025
Ortsteile
Neu Viecheln, Moltow, Hädchenshof
Freitag, 15.08.2025
- **Gemeinde Lübow**
Montag, 11.08.2025
- **Gemeinde Metelsdorf**
Mittwoch, 13.08.2025
- **Gemeinde Ventschow**
Donnerstag, 14.08.2025



Arbeitslosenverband

Ortsverein Bad Kleinen e. V.

Veranstaltungen im „Haus der Begegnung“, Gallentiner Chaussee 3 a (Tel.: 038423/54690)

- Montag, 13.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
- Dienstag, 13.30 Uhr: Malen
- Mittwoch, 14.00 Uhr: Vereinsnachmittag
- Donnerstag, 13.30 Uhr: Handarbeitsgruppe



Männerfrühstück

- 07.08.2025, 9.00 Uhr
- bitte anmelden, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Frauenfrühstück

- 14.08.2025, 9.00 Uhr
- 28.08.2025, 9.00 Uhr
- bitte anmelden, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Sprechzeiten der sozialen Beratung:

- Dienstag bis Donnerstag, 8.00 bis 15.30 Uhr
- Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr

Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin. Termine sind dann auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte im Haus der Begegnung unter Tel.: 038423/54690.

Der Vorstand

Tierheim-Öffnungszeiten

- Montag: Ruhetag (Fundtierannahme möglich)
- Di. – So.: 09.00 – 16.00 Uhr
- Feiertag: 09.00 – 14.00 Uhr

Tel. 03841 790179

E-Mail: info@tierheim-dorf-mecklenburg.de



Rufbereitschaft Kinder- und Jugendnotdienst



Kinder- und Jugendnotdienst des Landkreises unter Telefon 038872 53252 oder 0163 5007475 im Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendhilfezentrums „Käthe Kollwitz“ in Rehna, Goethestraße 21.

Die **Kinderschutz-Hotline** erreichen Sie unter der zentralen Rufnummer: 0800 1414007.



Flohmarkt in Greese

Haus 4 · an der Buswendeschleife

Samstag, 16.08.2025

von 10.00 bis 16.00 Uhr

- Haushalt • Dekoration
- Spielsachen • Kleidung für Kinder + Erwachsene
- Handwerker-Kram u. v. m.

> es gibt Kaffee & Kuchen <

Wer mitmachen möchte, bitte melden: 0151 54 86 26 36.

> keine Standgebühren <

Straßenflohmarkt in Bad Kleinen – Jetzt anmelden!

Wer einen Stand auf dem Flohmarkt in Bad Kleinen in der Wismarschen Straße 2, 4, 6 und 8 am **13. September 2025** anmelden möchte, kann dies unter der Rufnummer 0172 9544098. Der Flohmarkt findet an diesem Sonnabend in der Zeit zwischen 9.00 und 15.00 Uhr statt.

Katrin Hackbbarth

Nichts verschönt das eigene wie das Leben der Mitmenschen so sehr, wie das zur Gewohnheit gewordene Bestreben, gut zu sein

Leo Tolstoi (1828 – 1910),
russischer Erzähler und Romanautor

Radtour für einen guten Zweck

am 21. September 2025 um 14.00 Uhr



Gemeinsam radeln wir für einen guten Zweck und sammeln Gelder für 60 Jahre Lübower Sportverein 66 e. V.!

Alle sind herzlich eingeladen – ob Jung oder Alt, ob Vereinsmitglied oder nicht. Kommt vorbei, bringt Eure Fahrräder mit und unterstützt unsere Veranstaltung mit guter Laune und einem kräftigen Tritt in die Pedale (Teilnahme auf eigene Gefahr).

Für Getränke und kleine Stärkungen ist gesorgt.

Jetzt vormerken & weitersagen!

■ **Start:** Sportplatz Lübow■ **Startgebühr:** mindestens 5 Euro pro Teilnehmer – **Kinder radeln kostenlos mit!**

Euer Festkomitee des Lübower Sportvereins 66 e. V.



Moidentiner FLOHMARKT

24.08.2025
10:00-17:00

Auf dem Gemeinschaftsplatz in Moidentin
Am Pappelweg 4,
23972 Dorf Mecklenburg

Bei uns findet Ihr:

- Kindersachen und Spielzeug
- Bunter Trödel von Küche bis Werkstatt
- Sammelstücke von allgemein bis selten



Die Versorgung übernimmt die Dorfgemeinschaft.

**Auf Gottlob Freges Spuren
Ausstellung in Bad Kleinen**

Noch bis zum **6. November 2025** ist in der Alten Post in Bad Kleinen in der Gallentiner Chaussee 2 (Tourismusinformati on gegenüber dem Bahnhof) eine Ausstellung über den bedeutenden Mathematiker, Logiker und Philosoph Gottlob Frege zu sehen, die in vier Abteilungen gegliedert ist:

- Frege in Bad Kleinen (1918 bis 1925)
- Auf den Spuren Freges beim Wandern
- Spurensuche im Frege-Freundeskreis
- Anschauliche Untersuchungen zu Gottlob Frege: „Der Gedanke – eine logische Untersuchung“ (Bad Kleinen 1918)

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Terminabsprachen für Führungen können in der Tourismusinformati on zu den Öffnungszeiten vereinbart werden.

**Kulturgarten Tressow**

Wie schnell doch die Zeit vergeht, gerade waren wir noch im Juni mit vielen schönen Veranstaltungen und nun läuft der Juli mit schnellen Schritten.

Gern möchten wir mit Euch ein paar Juni-Erinnerungen teilen:

Am 20. Juni wurde unsere Gartenanlage zu einem Laufsteg und unsere Freitagsfrauen zu Models. DANKE, liebe Frauen, dass ihr jeden Spaß mitmacht. Bei herrlichem Wetter hatten alle sehr viel Spaß.



Kulturgarten - Tressow



Am 30. Juni feierte unsere Kita in Tressow ihren 40. Geburtstag. Und wir hatten unsere Puppenspieler Hans-Peter Firniß und Monika Peter im Gepäck. Auch Angelina Sperlich gehörte zu den Gratulanten. Mit ihren HulaHoopreifen brachte sie den Kindern viel Spaß und animierte zum Mitmachen.



40Jahre KITA Tressow

Auch der August lädt wieder interessierte Besucher ein. So freuen wir uns, jeden Freitag mit vielen Leuten bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, Rezepte auszutauschen oder einfach kreativ zu sein...

Es beginnt die Zeit der Ernte und wir haben viel zu tun. Da freuen wir uns über jede helfende Hand.

**Unsere Veranstaltungen
im August:**

- Am 16. August, ab 18.00 Uhr, erklingen in unserer Gartenanlage bekannte Oldies, präsentiert von Michael Jessen (um Anmeldung wird gebeten, pro Person 15 Euro).
- Am 29. August, 10.00 Uhr, lädt das Team vom Kulturgarten zum Frauenfrühstück ein (um Anmeldung wird gebeten, pro Person 12,50 Euro).
- Am 30. August, um 14.00 Uhr: Treffen der Skatrunde

Wie immer erreicht Ihr uns unter:

- info@kulturgarten-tressow.de und
- Tel.: 01743135152

Sylvia Alex

Välkommen till Wismar! – 24. Schwedenfest vom 14. bis zum 17. August 2025

Schwedische Truppen, nordische Köstlichkeiten und Musik aus Stockholm und Småland in Wismar

Vom 14. bis zum 17. August 2025 findet in Wismar wieder das traditionelle Schwedenfest statt. In diesem Jahr wird es mehr Angebote aus dem Königreich im Norden geben als je zuvor: kulturell, musikalisch, kulinarisch. Dass schwedische Truppen auf dem Markt lagern und auch kämpfen, ist ein gewohntes Bild beim Schwedenfest. Die Karoliner, eine militärhistorische Gruppe, lässt die Geschichte der Regimenter, die die Stadt Göteborg und ihre Festung im 17. Jahrhundert sicherten, lebendig werden. In zeitgenössischen Kostümen lassen die Schwedinnen und Schweden die Festbesucher in Wismar an ihrem Lagerleben teilhaben und führen auch Kampfszenen vor. Der Verein Bohus Elfsborghs Caroliner wurde vor 40 Jahren gegründet und ist schon lange unverzichtbarer Bestandteil des Schwedenfestes. Etwa 40 Vereinsmitglieder kommen nach Wismar.

Doch diese Uniformierten werden nicht die Einzigen sein: Es ist auch die Königliche Leibgarde aus Stockholm vertreten. Dieser Verein stellt die Wachabteilung vor dem Schloss in der schwedischen Hauptstadt nach.

„Diese beiden Programmteile werden zeitlich getrennt gezeigt, um sie voneinander abzugrenzen“, sagt Mit-Organisator Felix Franke. Die echte Leibgarde wurde vor mehr als 500 Jahren gegründet und ist bis heute für die Sicherheit der schwedischen Königsfamilie zuständig.

Genau dort, wo die schwedischen Truppen lagern, werden auch nordische Produkte angeboten: Köttbullar, Hot-Dog-Wraps und Kroppkakor (Kartoffelklöße). Und auch schwedisches Bier und Süßigkeiten dürfen nicht fehlen. In der Nähe präsentiert sich Kalmar, Wismars schwedische Partnerstadt.

In der Krämerstraße bietet die Schwedin Anita Mellberg ihre Handarbeiten an. Ein paar Schritte weiter, direkt an der Hafenspitze, gibt es – ebenfalls zum ersten Mal – den „Mötesplats“ (schwedisch für „Treffpunkt“). Dort bietet der Wismarer Verein „Kanonbra“ (schwedisch für „großartig“) ein Programm für Kinder und Familien an. Dabei wird der Verein maßgeblich von der Wohnungsbaugesellschaft der Hansestadt Wismar und den Wismarer Stadtwerken unterstützt.

Mehrere schwedische Künstler und Bands bereichern das Programm des Schwedenfestes, darunter die Bigband „Järfälla Musikkår“ aus Stockholm und das „Gislaved Drums Corps“, ein Schlagzeug-Orchester aus Småland. Rundherum finden die Besucherinnen und Besucher unter anderem einen Anbieter, der schwedische Spezialitäten online verkauft und sich in Wismar vorstellt.

Und nicht zuletzt wird das Schwedenfest-Areal in schwedische Farben gehüllt. „So wird die Hafenspitze zu einem schwedischen Sommerfest“, sagt



Felix Franke. „Es soll auch ein Anlaufpunkt sein für Menschen aus Wismar und der Region.“

Das Programm erstreckt sich durch die gesamte Altstadt bis zum Hafen. Erwartet werden – wie immer – auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Schweden, darunter nicht nur Touristinnen und Touristen. Wie immer kommt eine Delegation aus der Partnerstadt Kalmar. Und erstmals wird der Bürgermeister von Vänersborg und Trollhättan, zweier Städte südlich des Sees Vänern, anreisen.

Nicht zuletzt stehen auch der Schwedenweg, ein historischer Umzug, der Schwedenlauf über drei verschiedene Distanzen und ein Kinderschwedenfest am Fürstenhof auf dem Veranstaltungsplan. Abgeschlossen werden die vier Festtage mit einem Abba-Revival-Konzert auf der Hauptbühne auf dem Wismarer Marktplatz.

Quelle: Pressestelle der Hansestadt Wismar

Weitere Informationen: <https://schwedenfest-wismar.de>

Danke

für die vielfältigen Beweise herzlicher Anteilnahme, Worte, gesprochen oder geschrieben, einen stillen Händedruck oder eine Umarmung, wenn Worte fehlten, Geldzuwendungen und Blumenschmuck beim Abschied von unserem lieben

Rudi Wilhelms



Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Hansen für die hilfreiche Unterstützung, der Trauerrednerin Frau Ehrlich-Erdmann für die tröstenden Worte und der Gaststätte am Mühlengrund für die nette Bewirtung.

Dorf Mecklenburg,
im Juni 2025

Im Namen aller Angehörigen
Anneliese Wilhelms und Kinder

*Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.*



Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter Angelika Quandt, die uns nach schwerer Krankheit verlassen hat.

Angelika Quandt

geb. Ledwig

* 17. Februar 1953 † 3. Mai 2025

In stiller Trauer:

Mandy Sadler mit Familie
Niko Quandt mit Familie

Groß Krankow,
im Juli 2025



**DIAKONIE
NORD·NORD·OST**
Damit es dir gut geht.



Telefon
**03841
282583**

Pflege zu Hause in Bobitz

- Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden
- Verhinderungspflege für pflegende Angehörige
- Beratung und vieles mehr...

Sprechzeiten: Dienstag 13-15 Uhr (und nach Vereinbarung)

Diakonie-Sozialstation · Dambecker Str. 14 · 23996 Bobitz
03841 282583 · sozialstation.wismar@diakonie-nordnordost.de

**ASB – Sozialstation
Bad Kleinen**

Wir helfen hier und jetzt

- Alten- und Krankenpflege
- Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 3, 23996 Bad Kleinen

Was ist eigentlich „Detox“-Tee?

Wer kennt sie nicht, die guten Vorsätze – gesünder essen, bewusster einkaufen und abnehmen. Da kommt ein sogenannter „Detox“-Tee gerade recht. Doch was ist das eigentlich? Kann man damit wirklich abnehmen und seinem Körper etwas Gutes tun?

Detox ist die Abkürzung für Detoxifikation und bedeutet Entgiftung. „Detox“-Produkte sollen laut Herstellern den Körper reinigen, zur Gewichtsreduktion beitragen oder auch das allgemeine Wohlbefinden fördern.

„Es gibt keinen wissenschaftlichen Hintergrund, dass unser Körper entgiftet werden muss“, sagt Antje Degner von der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern. Für die Werbeversprechen der Hersteller gibt es keine Nachweise. Die Idee der Schlacken im Körper hält sich hartnäckig. Die Wissenschaft kennt jedoch weder Beweise für ihre Existenz noch ihr schädliches Potenzial. Werbung mit „Detox“, auch im Pro-

duktnamen, ist seit 2017 verboten. Das hält aber Hersteller nicht davon ab, mit minimalen Änderungen des Begriffes weiterhin zu werben. So findet man Bezeichnungen wie „d-tox“, „freetox“ oder „antitox“. In der Regel enthält der Tee Kräuter und andere Bestandteile, die eine entwässernde Wirkung haben. Dies können z. B. Brennnessel, Schachtelhalm, grüner Hafer, Löwenzahn oder Wacholderbeeren sein.

Wer Gewicht verlieren möchte, muss die Kalorienzufuhr reduzieren und mit Bewegung zusätzlich Kalorien verbrennen. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr mit kalorienfreien Flüssigkeiten, wie z. B. mit Wasser oder auch ungesüßtem Tee, kann beim Abnehmen unterstützen. Man benötigt keine teuren Tees, um seinen Körper von innen zu reinigen. Aussagen zur Entgiftung sind wissenschaftlich nicht nachgewiesen und somit unzulässig.

www.verbraucherzentrale-mv.eu

Danksagung

Lore Wengert

* 16. Juni 1939 † 14. Mai 2025

Für das tiefe Mitgefühl und die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Unser Dank gilt Olaf Baale für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, dem Bestattungsinstitut Berg & Söhne sowie Sabine Völter für die liebevolle Bewirtung bei der Kaffeetafel.

Im Namen der Familie
Cordula, Undine und Elgin

Das Jahr hat zwölf Monate

August

Der Sommer spendet
seidenweiche Sonnentage.
Er tut es sorgsam,
nicht verschwenderisch.
Der Blick zum Himmel
wird zur bangen Frage:
Ein Morgenrot
ist oftmals trügerisch.

Noch steht der Staub
hoch über heißen Erntefeldern,
noch spielen Kinder
froh am Meeresstrand.
Noch ist Parkverbot
in allen Wäldern,
fast täglich gibt es
Wald- und Flächenbrand.

Der Wunsch nach Regen
ist aus mancher Sicht verständlich,
denn bei der Arbeit
stört die Sonnenglut.
Und dieser Wunsch
erfüllt sich endlich:
Es löscht den Durst
die Regenflut.

Die sturmgepeitschen Wogen
klatschen auf den leeren Strand.
Die Schwalben ducken sich
dicht an die Erde.
Kalt ist sogar
heut' deine Hand.
Komm her zu mir,
auf dass dir wärmer werde.

Das Korn ist nass,
und nass ist auch die Wiese.
Nur gut, dass wir
im Trocknen sind.
Doch gäb' es Tage
nur wie diese,
ich hielt es aus, denn
uns hört nur der Wind.

Klaus Lorenz, Bad Kleinen

Partyservice "Die Kaltmamsell"

Hähnchenbrust in Erdnuss-Kokossauce
Schweinefleisch „Süß-sauer“
Basmatireis und Chilireisnudeln
Mango-Krautsalat mit Spitzkohl
Obstsalat

10 Personen 225 €



Inh. Simone Böhnke
Am Schlossberg 46 · 23996 Scharfstorf
Tel.: 038424 22178 · 0172 1717679
www.diekaltmamsell.de

Wenn's schmecken soll!

Telefon: 0176 60425046



**Wir
liefern auch
zu Ihnen
nach Hause!**

www.mein-tdd.com · kontakt@mein-tdd.de

BESTATTUNGSHAUS HANSEN

Bestattungsvorsorge
Trauerbegleitung
Sterbegeld
Naturbestattungen
Individuelle Beratung



Hauptstraße 13
23992 NEUKLOSTER
038422 229973
Lübsche Str. 127
23966 WISMAR
03841 37 59943

www.stiller-abschied.de



Bernd Lüttke
Alter Hafen 9
23966 Wismar
Tel. 03841303365-1
info@luedtke-
immobilien.de



I
M
M
O
B
I
L
I
E
N



Grundstück in Levetzow
ca. 2.450 m² Grundstück,
nicht erschlossen,
positiver Bauvorschlag
der Gemeinde liegt vor,
es besteht keine
Energieausweisungspflicht!
KP: 70.000,- €*

* Die Nachweis- und/oder
Vermittlungsprovision für den
Käufer beträgt 3,57 % inkl.
gesetzlicher MwSt. auf den
beurkundeten Kaufpreis.



**Einfamilienhaus
in Grevenstein**
Baujahr 1949, ca. 220 m²
Wohnfläche, ca. 1.758 m²
Grundstück, Nebengass,
Einbauküche, überdachte
Terrasse, Teilkeller, Kamin-
ofen, Verbrauchsausweis,
Öl-Zentralheizung, Energie-
wert: 116,3 kWh/(m²*a),
Energieeffizienzklasse D
KP: 249.999,- €*



**Doppelhaushälfte
in Gallentin**
Baujahr 1997,
ca. 111 m² Wohnfläche,
4 Zimmer, ca. 426 m²
Grundstück, Gäste-WC,
Terrasse, Carport,
Bedarfsausweis, Gas-
heizung, Energiewert:
122,69 kWh/(m²*a),
Energieeffizienzklasse D
KP: 249.800,- €*

SPRUCH DES MONATS

Regen lässt
das Gras
wachsen,
Wein das
Gespräch.

Aus Schweden



Inhaber Ansgar und Sven Hocke

Gallentiner Chaussee 19, 23996 Bad Kleinen
Telefon: 03 84 23/56 10, Fax: 03 84 23/5 06 86
www.gauer-bad-heizung.de

LEISTUNGEN vom Fachbetrieb

Heizung · Sanitär,
Solar · Wärmepumpen
Komplettbäder

KOMPETENT FÜR

Beratung · Planung
Ausführung
Wartungsdienst

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Wertermittlung
- ✓ Neubau

Christiane Bartz Immobilien
Zuhause in Nordwestmecklenburg

Vertrauen Sie Ihr Zuhause einer Expertin an.
Denn zuhause kennen wir uns am besten aus.

www.christiane-bartz.de 03841 25 79 100 /bartzimmobilien

www.abendfrieden-gmbh.de

MEISTERBETRIEB

ABENDFRIEDEN
BESTATTUNGEN GMBH

Unter einem Baum bestattet werden?
Oder auf hoher See?

Wir beraten Sie zu allen Bestattungsarten.

Schweriner Str. 23 · 23970 Wismar
Telefon 03841/763243

Neumarkt 1 · 23992 Neukloster
Telefon 038422/451010

Impressum: Mäkelbörger Wegweiser

Bekanntmachungs- und Informationsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

Herausgeber:
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 798-0, info@amt-dm-bk.de

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion, Anzeigenverkauf und Gesamtherstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
Ansprechpartnerin: Ines Raum
23966 Wismar, Tel.: 03841 213194 und 0172 3108578
Fax: 03841 213195, E-Mail: mww@v-kr.de

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,00 €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten
Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Auflage: 7.610

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe 2025 ist am 14. August 2025. Erscheinungstag ist der 30. August 2025.